



Q2 MAN Gruppe:

Starker Auftragseingang, kräftiges Ergebniswachstum

| MAN Gruppe | 2011 | 2010 | Veränd. | 2011 | 2010 | Veränd. |
|---------------------|-------|-------|---------|-------|-------|---------|
| Mio € | Q1-Q2 | Q1-Q2 | in % | Q2 | Q2 | in % |
| Auftragseingang | 8 841 | 7 268 | 22 | 4 411 | 3 745 | 18 |
| Umsatz | 7 966 | 6 734 | 18 | 4 242 | 3 612 | 17 |
| Operatives Ergebnis | 762 | 404 | 88 | 437 | 276 | 58 |

- Auftragseingang bei Commercial Vehicles um 28 % über Vorjahr; positive Entwicklung auch bei Power Engineering
- Umsatz um 18 % gesteigert
- Operatives Ergebnis um 88 % über Vorjahr, insbesondere durch Commercial Vehicles; stabiler Beitrag von Power Engineering
- Ausblick Gesamtjahr 2011: Umsatzwachstum um 10 bis 15 %, Umsatzrendite leicht über dem langfristigen Zielmittelwert von 8,5 %

An unsere Aktionäre Aus starker Position gemeinsame Chancen nutzen

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

am 9. Mai 2011 hat die Volkswagen AG den Anteil an MAN auf 30,5 % erhöht und anschließend allen anderen Anteilseignern von MAN ein Übernahmeangebot gemacht. Bis zum Ende der Angebotsperiode am 29. Juni wurden Volkswagen Anteile angedient, mit denen sich der Stimmenanteil von VW an MAN auf 55,9 % erhöhen würde. Vorbehaltlich der kartellrechtlichen Freigabe wird MAN mit der Entscheidung dieser Aktionäre künftig zur VW-Familie gehören.

Die Zusammenarbeit mit Volkswagen und Scania wird dann in eine neue, offensive Phase gehen. Unser Anspruch daran ist klar: Wir wollen gemeinsam Potenziale heben. Das Ziel ist nachhaltiges profitables Wachstum auf allen Märkten und eine wertschöpfende Weiterentwicklung von MAN.

Eine intensivere Zusammenarbeit wird zu substanziellen Synergien in den Bereichen Einkauf, Entwicklung und Produktion führen und damit erhebliche Werte für alle Beteiligten schaffen. Die Potenziale der Globalisierung und des technologischen Wandels kann MAN mit diesen Partnern besser nutzen als im Alleingang. Von dieser industriellen Logik – Know-how und Ressourcen bündeln und damit gemeinsam schlagkräftiger sein – sind MAN, VW und Scania überzeugt, und dafür sind wir auch die richtigen Partner.

MAN kann dies von einer starken Position aus tun. Wir verfügen über führende Technologien, gute Marktpositionen, internationale Kooperationen und etablierte, werthaltige Marken. Die aktuelle Entwicklung bestätigt dies. Der Auftragseingang der MAN Gruppe stieg im 1. Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22 % auf 8,8 Mrd €, im 2. Quartal

waren es 18 %. Vor allem MAN Truck & Bus zeigte im Halbjahr mit einem Plus von 31 % auf 4,8 Mrd € eine sehr dynamische Entwicklung. Auch MAN Latin America steigerte die Auftragseingänge um starke 19 % auf 1,8 Mrd €. Das zweite Geschäftsfeld Power Engineering erzielte mit 2,3 Mrd € ebenfalls ein Plus von 8 %, im 2. Quartal waren es sogar +20 %.

Den Umsatz steigerte die MAN Gruppe im 1. Halbjahr um 18 % auf 8,0 Mrd €. Stark verbessert zeigte sich das europäische Nutzfahrzeuggeschäft mit einem Wachstum von 30 %. MAN Latin America steigerte den Umsatz im 1. Halbjahr ebenfalls deutlich um 19 % und stellte im 2. Quartal mit 958 Mio € einen neuen Quartalsrekord auf. Bei MAN Diesel & Turbo blieb der Umsatz nahezu konstant. Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems konnte dabei einen Zuwachs um 8 % auf 817 Mio € erzielen, während die anderen Geschäftsbereiche sowie Renk leicht rückläufig waren.

Beim Operativen Ergebnis erreichte die MAN Gruppe im 1. Halbjahr ebenfalls erneut ein starkes Wachstum mit +88 % auf 762 Mio €. Der Anstieg geht vor allem auf MAN Truck & Bus zurück, die 274 Mio € beitrugen. Starke Ergebnisträger waren erneut auch MAN Latin America mit 201 Mio € sowie MAN Diesel & Turbo mit 230 Mio €. Die Umsatzrendite der MAN Gruppe stieg somit in den ersten sechs Monaten auf 9,6 % nach 6,0 % im Vorjahreszeitraum. Vor allem das europäische Nutzfahrzeuggeschäft verbesserte sich signifikant, wodurch das Geschäftsfeld Commercial Vehicles eine Umsatzrendite von 7,8 % verzeichnete. Weiterhin sehr ertragsstark war das Geschäftsfeld Power Engineering mit einer Umsatzrendite von 13,3 % nach 12,6 % im Vorjahreszeitraum.

Auch technologisch befindet sich MAN in einer guten Ausgangsposition. Dabei ist die Verbindung von Ökonomie und Ökologie das beherrschende Thema. So wird der Markt für Nutzfahrzeuge immer stärker von hohen umweltpolitischen Anforderungen geprägt. MAN verfügt dafür über das notwendige Spitzen-Know-how, z. B. in der Hybridtechnologie, bei der verbrauchssparenden Gestaltung der Aerodynamik oder für die Erfüllung der Emissionsnorm Euro VI ab 2013.

Ähnliches gilt für die Großdieselmotoren. MAN ist auch hier in der Forschung an führender Stelle, um höhere Anforderungen im Schiffsverkehr zu erfüllen. Zudem können wir im Geschäftsfeld Power Engineering verschiedene Schlüsseltechnologien kombinieren und aus einer Hand anbieten, z. B. Dual-Fuel-Motoren, Motoren mit Abgasrückführung und Abwärmenutzung sowie hocheffiziente Kompressoren und Windkraftgetriebe.

Ingenieurskunst und Erfahrung auf internationalen Märkten wird MAN auch in die künftige Partnerschaft mit VW und Scania einbringen. Damit wird ein neues Kapitel in der langen Geschichte von MAN aufgeschlagen. Die sich daraus ergebenden Chancen werden wir künftig aktiv nutzen.

Schon heute setzen wir die positive Entwicklung fort. Für das Geschäftsjahr 2011 können wir den im 1. Quartal gegebenen Ausblick für die MAN Gruppe anheben: Wir erwarten für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum von 10 bis 15 % und eine Umsatzrendite, die den Mittelwert unserer langfristigen Zielrendite von 8,5 % leicht übertrifft wird.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen
Vorstandssprecher der MAN SE

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Auf einen Blick | 4 |
| Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2011 | 5 |
| Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011 | 23 |
| Konzernanhang | 31 |
| Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung | 34 |
| Erläuterungen zur Bilanz | 36 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 46 |
| Quartalsübersicht | 47 |
| Finanzterminkalender der MAN SE | 49 |

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

| Mio € (wenn nicht anders angegeben) | 2011 | 2010 | Veränd. | 2011 | 2010 | Veränd. |
|---|---------|---------|---------|-----------------|--------|-----------------|
| | Q1 – Q2 | Q1 – Q2 | in % | Q2 | Q2 | in % |
| Auftragseingang | 8 841 | 7 268 | 22 | 4 411 | 3 745 | 18 |
| Inland | 1 871 | 1 724 | 9 | 904 | 976 | -7 |
| Ausland | 6 970 | 5 544 | 26 | 3 507 | 2 769 | 27 |
| Umsatz | 7 966 | 6 734 | 18 | 4 242 | 3 612 | 17 |
| Inland | 1 767 | 1 487 | 19 | 937 | 819 | 14 |
| Ausland | 6 199 | 5 247 | 18 | 3 305 | 2 793 | 18 |
| Auftragsbestand ¹⁾ | 7 642 | 7 025 | 9 | 7 642 | 7 025 | 9 |
| Mitarbeiter (Anzahl) ^{1) 2)} | 52 255 | 47 669 | 10 | 52 255 | 47 669 | 10 |
| davon Leiharbeitnehmer | 3 166 | 1 976 | 60 | 3 166 | 1 976 | 60 |
| Inland | 29 495 | 27 354 | 8 | 29 495 | 27 354 | 8 |
| Ausland | 22 760 | 20 315 | 12 | 22 760 | 20 315 | 12 |
| | | | | in Mio € | | in Mio € |
| Operatives Ergebnis | 762 | 404 | 358 | 437 | 276 | 161 |
| Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen | -57 | -48 | -9 | -25 | -25 | 0 |
| Ergebnis aus Sondervorgängen | 495 | - | 495 | - | - | - |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 1 154 | 285 | 869 | 391 | 216 | 175 |
| Ergebnis nach Steuern | 854 | 200 | 654 | 289 | 151 | 138 |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€) | 5,78 | 1,37 | 4,41 | 1,95 | 1,05 | 0,90 |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€) | 3,02 | 1,58 | 1,44 | 1,89 | 1,15 | 0,74 |
| Umsatzrendite ROS (%) | 9,6 | 6,0 | - | 10,3 | 7,7 | - |
| ROCE (%) | 24,6 | 13,7 | - | 27,7 | 18,6 | - |
| Investitionen | 246 | 138 | 108 | 176 | 87 | 89 |
| Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte | 225 | 222 | 3 | 116 | 113 | 3 |
| F&E-Ausgaben | 327 | 265 | 62 | 173 | 137 | 36 |
| Cash Earnings | 741 | 394 | 347 | 469 | 304 | 165 |
| Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | 144 | 710 | -566 | 125 | 211 | -86 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -237 | -121 | -116 | -171 | -79 | -92 |
| Free Cashflow | -93 | 589 | -682 | -46 | 132 | -178 |
| Flüssige Mittel ¹⁾ | 873 | 1 057 | -184 | 873 | 1 057 | -184 |
| Nettoverschuldung ¹⁾ | -2 164 | -1 778 | -386 | -2 164 | -1 778 | -386 |
| Eigenkapital ¹⁾ | 6 341 | 5 990 | 351 | 6 341 | 5 990 | 351 |

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 30. Juni 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

²⁾ inklusive Leiharbeitnehmern

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2011

Wirtschaftliches Umfeld

Das weltweite Wirtschaftswachstum aus dem 1. Quartal setzte sich im 2. Quartal fort, wobei die Anfang des Jahres gezeigte Dynamik zurückgegangen ist. Getragen wird das Wachstum weiterhin von den Schwellenländern, in denen nach wie vor eine starke konjunkturelle Dynamik zu verzeichnen ist. Angesichts dieses Wachstums und der damit gestiegenen Inflationsgefahr wird eine restriktivere Geld- und Fiskalpolitik erwogen oder eingeleitet. Insbesondere in Asien besteht Überhitzungsgefahr. In dem für MAN wichtigen Markt Brasilien ist von einer Zunahme von 4,5 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP) auszugehen. Investitionen in die Infrastruktur haben daran einen wesentlichen Anteil. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften haben Naturkatastrophen und die Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung zu einem moderateren Wachstum geführt.

Im Euroraum hat sich die konjunkturelle Lage weiter verbessert. So erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) für 2011 ein Wachstum des BIP von 2 %. Die expansiven Impulse der Geldpolitik werden im Jahresverlauf in Folge der Zinswende nachlassen und zu einer Verlangsamung der wirtschaftlichen Dynamik im Euroraum führen. Unter den Mitgliedsländern ist dabei ein enormes Gefälle des Wirtschaftswachstums zu beobachten. Deutschland liegt dabei mit einem erwarteten BIP-Wachstum von 3,6 % in der Spitzengruppe.

Deutliche Steigerung des Auftragseingangs, Quartal erneut auf hohem Niveau

Umsatz wächst kontinuierlich

Der Auftragseingang der MAN Gruppe lag im 2. Quartal 2011 bei 4,4 Mrd € und damit erneut auf dem hohen Niveau des Vorquartals. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2010 ist ein deutlicher Anstieg von 22 % zu verzeichnen, der maßgeblich auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen ist. Aber auch das Geschäftsfeld Power Engineering lag im 1. Halbjahr mit einem Auftragseingang von 2,3 Mrd € um 8 % über dem Vorjahresniveau.

| Auftragseingang nach Geschäftsfeldern | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|--------------|-----------------|
| Mio € | 2011 Q1 – Q2 | 2010 Q1 – Q2 | Veränd. in % | 2011 Q2 | 2010 Q2 | Veränd. in % |
| Commercial Vehicles | 6 616 | 5 186 | 28 | 3 262 | 2 777 | 17 |
| Power Engineering | 2 283 | 2 119 | 8 | 1 178 | 977 | 20 |
| Sonstige/Konsolidierung | -58 | -37 | - | -29 | -9 | - |
| MAN Gruppe | 8 841 | 7 268 | 22 | 4 411 | 3 745 | 18 |

MAN Truck & Bus konnte im 2. Quartal erneut einen starken Auftragseingang verzeichnen und lag im 1. Halbjahr 2011 insgesamt bei 4,8 Mrd € und damit um 31 % über dem 1. Halbjahr 2010 (3,7 Mrd €). Die Bestellungen der schweren Lkw erhöhten sich dabei mit 37 % am stärksten. MAN Latin America konnte seinen Auftragseingang im 2. Quartal zum Vorquartal weiter steigern und erreichte damit eine neue Bestmarke. Der Auftragseingang lag im 1. Halbjahr 2011 bei 1,8 Mrd €.

MAN Diesel & Turbo erzielte im 1. Halbjahr einen Auftragseingang von 2,0 Mrd €. Der Geschäftsbereich Turbomachinery konnte seinen Auftragseingang im Vorjahresvergleich um 60 % auf 767 Mio € stark steigern. Im 2. Quartal verzeichnete vor allem der Geschäftsbereich Power Plants mit 280 Mio € einen im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich höheren Auftragseingang. Auch Renk profitierte von der guten konjunkturellen Entwicklung und steigerte im 2. Quartal erneut seinen Auftragseingang im Vergleich zu den Vorquartalen auf 137 Mio €. Der Auftragseingang für das 1. Halbjahr 2011 von 262 Mio € lag zwar um 26 % unter Vorjahresniveau, jedoch war der Vorjahreswert durch einen Großauftrag im 2. Quartal 2010 beeinflusst.

Der Auslandsanteil der Bestellungen betrug in den ersten sechs Monaten 79 % (76 %) und untermauerte damit die internationale Ausrichtung der MAN Gruppe. Im Vorjahresvergleich stiegen die ausländischen Bestellungen im 1. Halbjahr um 26 % auf 6,9 Mrd € und die inländischen um 9 % auf 1,9 Mrd €. Der jeweilige Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Der Auftragsbestand der MAN Gruppe erreichte zum 30. Juni 2011 einen Wert von 7,6 Mrd € und liegt damit auf Vorjahresniveau. Gegenüber dem 31. Dezember 2010 erhöhte sich der Auftragsbestand der MAN Gruppe im 1. Halbjahr 2011 um 9 %. Hierbei konnte sich Commercial Vehicles um 11 % und Power Engineering um 8 % steigern.

| Umsatz nach Geschäftsfeldern | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------|
| Mio € | 2011 Q1 – Q2 | 2010 Q1 – Q2 | Veränd. in % | 2011 Q2 | 2010 Q2 | Veränd. in % |
| Commercial Vehicles | 6 078 | 4 820 | 26 | 3 253 | 2 650 | 23 |
| Power Engineering | 1 926 | 1 946 | -1 | 1 012 | 972 | 4 |
| Sonstige/Konsolidierung | -38 | -32 | - | -23 | -10 | - |
| MAN Gruppe | 7 966 | 6 734 | 18 | 4 242 | 3 612 | 17 |

Der Umsatz der MAN Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18 % auf 8,0 Mrd €. Auch gegenüber dem Vorquartal erhöhte sich der Umsatz im 2. Quartal 2011 (14 %) und erreichte mit 4,2 Mrd € den höchsten Quartalswert der letzten zwei Jahre.

MAN Truck & Bus erzielte im 2. Quartal 2011 einen Umsatz von 2,3 Mrd € und konnte die positive Entwicklung der Vorquartale weiter fortsetzen. In den ersten sechs Monaten erreichte MAN Truck & Bus einen Umsatz von 4,3 Mrd € (3,3 Mrd €). MAN Latin America stellte im 2. Quartal einen neuen Rekord im Quartalsumsatz von 1,0 Mrd € auf, im Vorjahresvergleich stieg der Umsatz im 1. Halbjahr um 19 % auf 1,8 Mrd € (1,5 Mrd €).

Im Geschäftsfeld Power Engineering blieb der Umsatz im 1. Halbjahr 2011 mit 1,9 Mrd € im Vergleich zum Vorjahr konstant. Der Bereich MAN Diesel & Turbo erreichte in den ersten sechs Monaten Umsätze in Höhe von 1,7 Mrd € und Renk von 0,2 Mrd €.

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit 1,8 Mrd € um 19 % über dem Vorjahr. Der Auslandsumsatz betrug 6,2 Mrd € und stieg damit um 18 %.

Erneute signifikante Verbesserung des Operativen Ergebnisses

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr ein Operatives Ergebnis von 762 Mio € und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 88 % (404 Mio €). Dieser Anstieg ist vor allem auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles mit einem Operativen Ergebnis von 475 Mio € (180 Mio €) zurückzuführen. Insbesondere MAN Truck & Bus verzeichnete ein starkes 2. Quartal.

Auch das Geschäftsfeld Power Engineering hat sich mit 133 Mio € gegenüber dem 1. Quartal weiter verbessert (9 %). In den ersten sechs Monaten konnte ein Operatives Ergebnis von 255 Mio € erreicht werden und somit den Vorjahreswert leicht übertreffen.

Die Verbesserung bei »Sonstige/Konsolidierung« resultiert im Wesentlichen aus höheren Ergebnisbeiträgen aus den Beteiligungen Scania AB und Sinotruk Ltd. Im 2. Quartal wurde die Dividende aus der Beteiligung an Scania AB in Höhe von 59 Mio € vereinnahmt.

| Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern | | | | | | |
|---|-----------------|-----------------|-------------------|------------|------------|-------------------|
| Mio € | 2011 Q1 – Q2 | 2010 Q1 – Q2 | Veränd. in Mio | 2011 Q2 | 2010 Q2 | Veränd. in Mio |
| Commercial Vehicles | 475 | 180 | 295 | 279 | 167 | 112 |
| Power Engineering | 255 | 245 | 10 | 133 | 127 | 6 |
| Sonstige/Konsolidierung | 32 | -21 | 53 | 25 | -18 | 43 |
| MAN Gruppe | 762 | 404 | 358 | 437 | 276 | 161 |

Die Umsatzrendite der MAN Gruppe lag nach den ersten sechs Monaten bei 9,6 % nach 6,0 % im Vorjahreszeitraum. Zu diesem Anstieg trug vor allem das Geschäftsfeld Commercial Vehicles mit 7,8 % bei, nach 3,7 % im Vorjahr. Das Geschäftsfeld Power Engineering steigerte die Umsatzrendite im 1. Halbjahr auf 13,3 % nach 12,6 % im Vorjahr.

Das europäische Nutzfahrzeuggeschäft erreichte in den ersten sechs Monaten durch Absatzsteigerungen und eine damit verbundene verbesserte Kapazitätsauslastung ein Operatives Ergebnis von 274 Mio €. Insbesondere im 2. Quartal konnte mit 177 Mio € ein starkes Ergebnis erzielt werden. Das Finanzierungsgeschäft wies im 1. Halbjahr ein ausgeglichenes Ergebnis aus und lag um 28 Mio € über dem Vorjahreswert. Die Umsatzrendite für den Bereich MAN Truck & Bus stieg von 0,4 % im Vorjahr auf 6,4 % deutlich.

MAN Latin America trug im 1. Halbjahr mit 201 Mio € zum Ergebnis von Commercial Vehicles bei und konnte sich damit um 21 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessern. Ein starker brasilianischer Markt und die anhaltende Erholung einiger Länder Lateinamerikas unterstützen das Ergebnis der ersten sechs Monate.

MAN Diesel & Turbo erzielte im 1. Halbjahr ein Operatives Ergebnis von 230 Mio € und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von 220 Mio €. Im Geschäftsbereich Power Plants war das Ergebnis im 1. Halbjahr mit –66 Mio € negativ, allerdings konnte im 2. Quartal ein fast ausgeglichenes Ergebnis von –3 Mio € erreicht werden. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo liegt nach sechs Monaten auf einem hohen Niveau von 13,2 % (12,5 %).

Renk erzielte im 1. Halbjahr trotz leicht rückläufiger Umsätze wie im Vorjahr ein Operatives Ergebnis von 25 Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Kapazitätsauslastung in den deutschen Werken zurückzuführen. Die Umsatzrendite konnte auf 14,0 % (13,3 %) gesteigert werden.

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe erreichte im 1. Halbjahr 1 154 Mio € (285 Mio €). Darin ist der Ergebniseffekt aus der im 1. Quartal erfolgten Neubewertung der Scania-Beteiligung mit 495 Mio € enthalten. Diese Beteiligung wird seit dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert, sondern als Finanzbeteiligung. Weiterhin wirkten die Ergebniseffekte aus den Kaufpreisallokationen im Rahmen des Erwerbs von MAN Latin America und der Beteiligung an Sinotruk mit –57 Mio €. Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind die Ergebniseffekte aus der Neubewertung der Scania-Beteiligung und aus den Kaufpreisallokationen nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses.

Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 854 Mio € nach 200 Mio € im Vorjahr. Die Steuerquote beträgt 26,0 %. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 5,78 € nach 1,37 € im Vorjahr.

Positiver Free Cashflow des Industriellen Geschäftes

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug im 1. Halbjahr –93 Mio € (589 Mio €). Dabei erreichte der Free Cashflow des Industriellen Geschäftes in den ersten sechs Monaten 110 Mio €, davon 104 Mio € im 2. Quartal.

Der Free Cashflow des Geschäftsfeldes Commercial Vehicles von –197 Mio € (282 Mio €) im 1. Halbjahr ist geprägt durch die Ausweitung des Finanzdienstleistungsgeschäftes. Diese hat sich insbesondere im 2. Quartal weiter fortgesetzt und in den ersten sechs Monaten zu einem Free Cashflow des Finanzdienstleistungsgeschäftes von –203 Mio € (81 Mio €) geführt. Im 2. Quartal konnte das Industrielle Geschäft des Geschäftsfeldes Commercial Vehicles einen positiven Free Cashflow von 21 Mio € erwirtschaften. Das Geschäftsfeld Power Engineering erzielte sowohl im 1. Quartal als auch im 2. Quartal einen positiven Free Cashflow von insgesamt 139 Mio € (345 Mio €).

| Free Cashflow nach Geschäftsfeldern | | | | | | |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------|------------|------------|---------------------|
| Mio € | 2011 Q1 – Q2 | 2010 Q1 – Q2 | Veränd. in Mio € | 2011 Q2 | 2010 Q2 | Veränd. in Mio € |
| Commercial Vehicles | –197 | 282 | –479 | –129 | 60 | –189 |
| Power Engineering | 139 | 345 | –206 | 91 | 93 | –2 |
| Sonstige/Konsolidierung | –35 | –38 | 3 | –8 | –21 | 13 |
| MAN Gruppe | –93 | 589 | –682 | –46 | 132 | –178 |

Die Cash Earnings der MAN Gruppe konnten sich im 1. Halbjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 741 Mio € (394 Mio €) verbessern. Hierbei ist der Effekt aus der Umklassifizierung der Scania-Beteiligung bereits eliminiert, der im Ergebnis vor Steuern mit 495 Mio € positiv wirkt.

Den im Vorjahresvergleich höheren Cash Earnings stand im 1. Halbjahr ein geschäftsbedingter Aufbau der Nettomittelbindung gegenüber, der sich aufgrund des kontinuierlichen Working Capital Managements im 2. Quartal deutlich verlangsamte. Durch die positive Geschäftsentwicklung und die Ausweitung der Produktion erhöhten sich insbesondere die Vorräte im Geschäftsfeld Commercial Vehicles im Vergleich zum Vorjahr, allerdings wurden diese im 2. Quartal bereits weniger stark aufgebaut. Im Geschäftsfeld Power Engineering konnten die Vorräte im 2. Quartal sogar aufgrund leicht gestiegener Abrechnungen in geringem Umfang abgebaut werden. Die MAN Gruppe erzielte damit im 1. Halbjahr einen Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von 144 Mio € (710 Mio €).

Die Investitionstätigkeit der MAN Gruppe führte im 1. Halbjahr zu einem Mittelabfluss von 237 Mio €. Hiervon entfallen 187 Mio € auf Investitionen in Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte. Ferner ist im 2. Quartal unter anderem der Erwerb der restlichen Anteile an der EURO-Leasing GmbH enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten bei –84 Mio € (–295 Mio €). Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 30. Juni 2011 einen Wert von –2 164 Mio € nach –1 778 Mio € zum 31. Dezember 2010. Hierbei entfallen auf das Industrielle Geschäft –106 Mio € (80 Mio €) und auf das Finanzdienstleistungsgeschäft –2 058 Mio € (–1 858 Mio €).

Standard & Poor's hat im Mai 2011 im Zusammenhang mit der Ankündigung des Pflichtangebots durch die Volkswagen Aktiengesellschaft den Ausblick des Langfristratings für MAN (»BBB+«) von »stabil« auf »positiv« angehoben. Das von Moody's erhaltene Langfristrating lautet unverändert »A3« mit stabilem Ausblick.

Mitarbeiterzahl wachstumsbedingt gestiegen

Am 30. Juni 2011 waren in der MAN Gruppe 52 255 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl hat sich damit um 4 586 Mitarbeiter gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2010 (47 669) erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 10 %. Die Stammebelegschaft stieg gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 7 % auf 49 089 Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2011 waren in der MAN Gruppe 3 166 Leiharbeitnehmer beschäftigt. Im Inland hatte die MAN Gruppe zum Ende des 2. Quartals 29 495 Mitarbeiter, im Ausland waren es 22 760 Mitarbeiter; der Auslandsanteil lag damit bei 44 %.

Der Mitarbeiterstand (inklusive Leiharbeitnehmern) bei MAN Truck & Bus erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2010 um 3 560 auf 34 844 Mitarbeiter. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Produktionserhöhung und auf Veränderungen des Konsolidierungskreises zurückzuführen. Der Personal-

aufbau unterteilt sich in 2 562 fest angestellte Mitarbeiter und in 998 Leiharbeitnehmer. Bei MAN Latin America stieg die Mitarbeiterzahl ebenfalls im Zuge der Produktionserhöhung von 1 736 auf 1 847 Mitarbeiter an.

MAN Diesel & Turbo beschäftigte zum 30. Juni 2011 insgesamt 13 288 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) und damit 833 mehr als am 31. Dezember 2010. Bei Renk erhöhte sich die Mitarbeiterzahl von 1 822 auf 1 950.

Desinvestitionen

Am 25. März 2009 übertrug MAN 70 % der Anteile an der Ferrostaal AG, Essen (Ferrostaal), an die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC). Der Preis für 100 % der Anteile an Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von der zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u. a. mit Verweis auf die bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltlichen Untersuchungen verweigert. Ende September 2010 hat IPIC darüber hinaus Schiedsklage gegen MAN auf Rückabwicklung der Ferrostaal-Transaktion sowie zusätzlich Schadensersatz erhoben. MAN hat die genauen Inhalte der Klage analysiert und ist von seiner Rechtsposition überzeugt. Anfang Juni 2011 hat MAN eine Schiedsklageerwiderung eingereicht. Zusätzlich zu der Schiedsklageerwiderung hat MAN Schiedswiderklage auf Abnahme und Bezahlung der verbleibenden 30 %-Beteiligung an Ferrostaal erhoben.

Ferner hat Ferrostaal die Jahresabschlüsse der Jahre 1999/2000 bis 2008 neu festgestellt und macht daraus – in Verbindung mit den seinerzeit bestehenden Gewinnabführungsverträgen – Ansprüche in Höhe von ca. 100 Mio € zuzüglich Zinsen gegenüber MAN geltend. MAN ist der Auffassung, dass die neu aufgestellten Jahresabschlüsse nichtig sind und hat Ende Mai 2011 eine Klage auf Feststellung der Nichtigkeit erhoben.

Sollte es zu einer gütlichen Einigung mit IPIC zu der gesamten Ferrostaal-Thematik kommen, wären auch die Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal davon umfasst.

Für weitere Informationen siehe »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« und »Konzernanhang«.

Ausblick MAN Gruppe

Der europäische Nutzfahrzeugmarkt entwickelte sich in den ersten sechs Monaten positiv und treibt weiterhin das Wachstum und die Ergebnisentwicklung von MAN Truck & Bus. MAN Latin America wird trotz leicht abgeschwächter Wachstumsdynamik in Brasilien weiterhin kontinuierlich zum Ergebnis beitragen. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles erwarten wir für das laufende Jahr eine Umsatzsteigerung von 15 bis 20 % und eine Umsatzrendite von mindestens 7,5 %.

Im Geschäftsfeld Power Engineering ist eine langsamere Erholung der relevanten Märkte zu verzeichnen. Wir erwarten unverändert im Jahresverlauf den Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres, die Umsatzrendite sollte damit weiterhin im gut zweistelligen Bereich liegen.

Insgesamt sehen wir für die MAN Gruppe eine Fortsetzung der positiven Entwicklung, so dass wir den im 1. Quartal gegebenen Ausblick anheben können: Für das Gesamtjahr 2011 erwarten wir ein Umsatzwachstum von 10 bis 15 % und eine Umsatzrendite, die den Mittelwert unserer langfristigen Zielrendite von 8,5 % leicht übersteigen wird.

Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2010 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Die möglichen Auswirkungen der Naturkatastrophen in Japan auf die Lieferanten der MAN Gruppe werden im Rahmen des laufenden Risikomanagements verfolgt. Zum Berichtszeitpunkt sind hieraus keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Für eventuelle Risiken im Zusammenhang mit der Ferrostaal-Transaktion wird auf »Desinvestitionen« sowie auf den »Konzernanhang« verwiesen. Für eventuelle Risiken im Zusammenhang mit der Untersuchung im Bereich 4-Takt-Schiffsdieselmotoren bei MAN Diesel & Turbo wird auf »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« verwiesen.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, verweisen wir auf die Abschnitte »Wirtschaftliches Umfeld«, »Ausblick MAN Gruppe« sowie auf unsere Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter »Die Bereiche im Einzelnen«.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen im Zusammenhang mit »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« siehe »Desinvestitionen« und »Konzernanhang«.

Die MAN-Aktie

Der deutsche Leitindex Dax konnte trotz Befürchtungen bei Investoren vor einer sich verlangsamenden Konjunkturdynamik sowie unsicheren südeuropäischen Staatsfinanzen auch im 2. Quartal 2011 seinen Aufwärtstrend fortsetzen. In dem Zeitraum vom 31. März 2011 bis 30. Juni 2011 legte der Dax 335 Punkte von 7 041 auf 7 376 Punkte zu, was einem Anstieg von 4,8 % entspricht. Seit Jahresbeginn stieg der Dax um rund 6,7 % von 6 914 Punkten am 31. Dezember 2010 auf 7 376 Punkte am 30. Juni 2011.

In diesem Umfeld konnte die MAN-Stammaktie im 2. Quartal 2011 ein leichtes Wachstum verzeichnen. Im Zeitraum vom 31. März bis zum 30. Juni 2011 erzielte die MAN-Stammaktie ausgehend von einem Schlusskurs von 88,00 € am 31. März 2011 einen Kursgewinn von 3,96 € auf 91,96 € am 30. Juni 2011. Dies entspricht einem Anstieg um 4,5 %. Im 1. Halbjahr des Jahres 2011 konnte die MAN-Stammaktie ausgehend von einem Schlusskurs von 88,99 € am 31. Dezember 2010 einen Kursgewinn von 2,97 € oder 3,3 % erzielen.

In der 131. ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft am 27. Juni 2011 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende von 2,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie (Stamm- bzw. Vorzugsaktie) auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 29. Juni 2011.

Eckdaten nach Bereichen

| Auftragseingang nach Bereichen | | | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------|
| Mio € | 2011 Q1 – Q2 | 2010 Q1 – Q2 | Veränd. in % | 2011 Q2 | 2010 Q2 | Veränd. in % |
| MAN Truck & Bus | 4 800 | 3 654 | 31 | 2 304 | 1 961 | 17 |
| MAN Latin America | 1 816 | 1 532 | 19 | 958 | 816 | 17 |
| MAN Diesel & Turbo | 2 021 | 1 767 | 14 | 1 041 | 735 | 41 |
| Renk | 262 | 352 | -26 | 137 | 242 | -43 |
| Sonstige/Konsolidierung | -58 | -37 | - | -29 | -9 | - |
| MAN Gruppe | 8 841 | 7 268 | 22 | 4 411 | 3 745 | 18 |

| Umsatz nach Bereichen | | | | | | |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------|
| Mio € | 2011 Q1 – Q2 | 2010 Q1 – Q2 | Veränd. in % | 2011 Q2 | 2010 Q2 | Veränd. in % |
| MAN Truck & Bus | 4 262 | 3 288 | 30 | 2 295 | 1 834 | 25 |
| MAN Latin America | 1 816 | 1 532 | 19 | 958 | 816 | 17 |
| MAN Diesel & Turbo | 1 747 | 1 758 | -1 | 916 | 894 | 2 |
| Renk | 179 | 188 | -5 | 96 | 78 | 23 |
| Sonstige/Konsolidierung | -38 | -32 | - | -23 | -10 | - |
| MAN Gruppe | 7 966 | 6 734 | 18 | 4 242 | 3 612 | 17 |

| Operatives Ergebnis nach Bereichen | | | | | | |
|---|-------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| Mio € | 2011 Q1 – Q2 | 2010 Q1 – Q2 | Veränd. in Mio | 2011 Q2 | 2010 Q2 | Veränd. in Mio |
| MAN Truck & Bus | 274 | 14 | 260 | 177 | 71 | 106 |
| MAN Latin America | 201 | 166 | 35 | 102 | 96 | 6 |
| MAN Diesel & Turbo | 230 | 220 | 10 | 120 | 118 | 2 |
| Renk | 25 | 25 | 0 | 13 | 9 | 4 |
| Sonstige/Konsolidierung | 32 | -21 | 53 | 25 | -18 | 43 |
| Operatives Ergebnis | 762 | 404 | 358 | 437 | 276 | 161 |
| Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen | -57 | -48 | -9 | -25 | -25 | 0 |
| Ergebnis aus Sondervorgängen | 495 | - | 495 | - | - | - |
| Zinsergebnis | -46 | -71 | 25 | -21 | -35 | 14 |
| Ergebnis vor Steuern | 1 154 | 285 | 869 | 391 | 216 | 175 |
| Ertragsteuern | -300 | -85 | -215 | -102 | -65 | -37 |
| Ergebnis nach Steuern | 854 | 200 | 654 | 289 | 151 | 138 |

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus



| Mio € | 2011 | 2010 | Veränd. in % | 2011 | 2010 | Veränd. in % |
|-------------------------------------|---------|---------|-----------------|--------|--------|-----------------|
| | Q1 – Q2 | Q1 – Q2 | | Q2 | Q2 | |
| Auftragseingang | 4 800 | 3 654 | 31 | 2 304 | 1 961 | 17 |
| davon Lkw | 4 140 | 3 062 | 35 | 1 976 | 1 656 | 19 |
| davon Bus | 660 | 592 | 11 | 328 | 305 | 8 |
| Auftragseingang (Anzahl) | 43 546 | 30 217 | 44 | 20 753 | 16 678 | 24 |
| davon Lkw | 40 505 | 27 428 | 48 | 19 261 | 15 185 | 27 |
| davon Bus | 3 041 | 2 789 | 9 | 1 492 | 1 493 | 0 |
| Umsatz | 4 262 | 3 288 | 30 | 2 295 | 1 834 | 25 |
| davon Lkw | 3 690 | 2 756 | 34 | 1 951 | 1 516 | 29 |
| davon Bus | 572 | 532 | 8 | 344 | 318 | 8 |
| Absatz Fahrzeuge (Anzahl) | 39 203 | 24 486 | 60 | 21 327 | 14 731 | 45 |
| davon Lkw | 36 605 | 22 047 | 66 | 19 782 | 13 257 | 49 |
| davon Bus | 2 598 | 2 439 | 7 | 1 545 | 1 474 | 5 |
| Mitarbeiter ¹⁾ | 34 844 | 31 284 | 11 | 34 844 | 31 284 | 11 |
| | | | in Mio € | | | in Mio € |
| Operatives Ergebnis ²⁾ | 274 | 14 | 260 | 177 | 71 | 106 |
| davon Lkw | 263 | 41 | 222 | 154 | 79 | 75 |
| davon Bus | 11 | 1 | 10 | 23 | 12 | 11 |
| davon Finanzdienstleistungen | 0 | -28 | 28 | 0 | -20 | 20 |
| Umsatzrendite ROS (%) ²⁾ | 6,4 | 0,4 | - | 7,7 | 3,9 | - |

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

²⁾ inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus

Der europäische Nutzfahrzeugmarkt entwickelte sich im Verlauf des 1. Halbjahres 2011 weiterhin positiv mit erheblichen Zuwachsraten bei den Fahrzeugzulassungen gegenüber 2010. MAN Truck & Bus konnte im Zuge dieses Wachstums Auftragseingang und Absatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich steigern.

Der Auftragseingang von 4,8 Mrd € im 1. Halbjahr 2011 lag um 31 % über dem Niveau des Vorjahres. Nach Stückzahlen stieg der Auftragseingang sogar um 44 %. Insbesondere in Europa und den GUS-Staaten konnten im Geschäftsbereich Lkw deutliche Zuwächse (48 %) realisiert werden. Im Geschäfts-

bereich Bus wurde ein Anstieg von 9 % in den Stückzahlen erreicht, der vor allem aus der verbesserten Auftragslage bei den Reisebussen resultiert.

MAN Truck & Bus konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 30 % (+974 Mio €) auf 4,3 Mrd € steigern, wobei der Geschäftsbereich Lkw um 34 % und der Geschäftsbereich Bus um 8 % wuchs. Der Absatz des Geschäftsbereichs Lkw stieg um 66 %, wobei die Schwere Reihe um 73 % zulegte. Der Absatz des Geschäftsbereichs Bus steigerte sich um 7 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei stehen dem Zuwachs von 29 % bei Reise- und Überlandbussen leichte Rückgänge bei Stadtbussen und Chassis entgegen.

Auch in der isolierten Betrachtung des 2. Quartals 2011 zeigte sich eine ausgeprägte Steigerung von Auftragseingang, Umsatz und Absatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

MAN Truck & Bus verbesserte das Operative Ergebnis in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (14 Mio €) um 260 Mio € auf insgesamt 274 Mio €. In dieser signifikanten Ergebniszunahme kamen vor allem Absatzsteigerungen und eine damit verbesserte Kapazitätsauslastung in der Lkw-Produktion zum Tragen. Das Ergebnis der Finanzdienstleistungen war ausgeglichen und lag damit um 28 Mio € über dem Vorjahreszeitraum.

Für das 2. Halbjahr erwartet MAN Truck & Bus einen Auftragseingang auf dem Niveau des 1. Halbjahres und einen weiteren Anstieg im Umsatz, der eine ebenfalls positive Entwicklung des Operativen Ergebnisses nach sich zieht. Die Umsatzrendite für das Gesamtjahr wird deutlich über 6 % liegen.

Als einen weiteren Meilenstein in der BRIC-Strategie haben MAN Truck & Bus und die Stadt St. Petersburg am 14. April 2011 ein »Memorandum of Understanding« unterzeichnet. Geplant ist eine Investition von rund 25 Mio € in eine Lkw-Produktion mit einer jährlichen Kapazität von rund 6 000 Fahrzeugen, um am starken Branchenwachstum auch mit einer lokalen Produktion teilzuhaben.

Im Rahmen des Joint Venture mit der Rheinmetall AG, Düsseldorf, ist nunmehr beabsichtigt, die Produktionskapazitäten beider Unternehmen bereits bis Ende des Jahres 2011 im Gemeinschaftsunternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, organisatorisch zu integrieren.

MAN Latin America



| Mio € | 2011 | 2010 | Veränd. | 2011 | 2010 | Veränd. |
|---------------------------|---------|---------|-----------------|--------|--------|-----------------|
| | Q1 – Q2 | Q1 – Q2 | in % | Q2 | Q2 | in % |
| Auftragseingang | 1 816 | 1 532 | 19 | 958 | 816 | 17 |
| Auftragseingang (Anzahl) | 36 473 | 32 988 | 11 | 19 078 | 16 748 | 14 |
| Umsatz | 1 816 | 1 532 | 19 | 958 | 816 | 17 |
| Absatz Fahrzeuge (Anzahl) | 36 473 | 32 988 | 11 | 19 078 | 16 748 | 14 |
| Mitarbeiter ¹⁾ | 1 847 | 1 736 | 6 | 1 847 | 1 736 | 6 |
| | | | in Mio € | | | in Mio € |
| Operatives Ergebnis | 201 | 166 | 35 | 102 | 96 | 6 |
| Umsatzrendite ROS (%) | 11,1 | 10,8 | – | 10,6 | 11,8 | – |

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Aufgrund des weiterhin starken brasilianischen Marktes sowie der kontinuierlichen Erholung einiger lateinamerikanischer Märkte erhielt MAN Latin America im 1. Halbjahr 2011 Aufträge im Wert von 1,8 Mrd € und damit 19 % mehr als im Vorjahr. Mit 19 078 abgesetzten Fahrzeugen im 2. Quartal 2011 (+14 % gegenüber Vorjahresquartal) und einem Quartalsumsatz von 958 Mio € (+17 %) konnte ein neuer Quartals- und damit auch Halbjahresrekord in der Unternehmensgeschichte erzielt werden. Am Produktionsstandort Resende wurde im Juni ein Spitzenwert von 7 234 Fahrzeugen erreicht.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten sechs Monaten 201 Mio € (166 Mio €) und lag mit 102 Mio € im 2. Quartal auf dem Niveau des Vorquartals. Die Umsatzrendite betrug im 2. Quartal 10,6 % und reflektiert damit den sich verstärkenden Wettbewerb im brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt.

In Brasilien, Lateinamerikas größtem Markt, nahmen in den ersten sechs Monaten die Neuzulassungen von Lkw ab 5 t und Bus-Chassis gegenüber dem Vorjahr um 18 % bzw. 23 % zu. MAN Latin America erreichte bis Ende Juni 2011 einen Absatz von 30 468 Lkw und ist mit einem Anteil von 30,6 % bei Lkw ab 5 t weiterhin Marktführer in Brasilien. Zusätzlich wurden im 1. Halbjahr 6 005 Bus-Chassis verkauft. MAN Latin America erzielte damit einen Marktanteil von 33,3 % und bestätigte die zweite Position im Busmarkt.

Getrieben durch die steigende Nachfrage einiger Märkte Lateinamerikas, vor allem Argentiniens, belief sich das Exportabsatzvolumen auf 2 477 Einheiten im 2. Quartal und 4 643 Fahrzeuge im 1. Halbjahr. Das entspricht einer Steigerung von 22 % gegenüber dem Vorjahr. Mit 28,9 % der ausgeführten Lkw konnte sich MAN Latin America im 2. Quartal als einer der führenden Exporteure behaupten.

Die in Brasilien bis zum Jahresende geltenden staatlichen Förderungen sowie die erwarteten Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Einführung von Euro V ab 2012 werden die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen in Brasilien unterstützen. Gleichzeitig wird ein intensiverer Wettbewerb erwartet. Insgesamt bleibt der Ausblick für das Gesamtjahr 2011 unverändert positiv. Das Management erwartet für MAN Latin America ein Umsatzwachstum von etwa 10 %. Die Umsatzrendite wird weiterhin im zweistelligen Bereich liegen. Dabei wird unterstellt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

MAN Diesel & Turbo



| Mio € | 2011 | 2010 | Veränd. in % | 2011 | 2010 | Veränd. in % |
|--------------------------------|---------|---------|-----------------|--------|--------|-----------------|
| | Q1 – Q2 | Q1 – Q2 | | Q2 | Q2 | |
| Auftragseingang ¹⁾ | 2 021 | 1 767 | 14 | 1 041 | 735 | 41 |
| davon Engines & Marine Systems | 842 | 795 | 6 | 374 | 349 | 7 |
| davon Power Plants | 412 | 493 | -17 | 280 | 127 | 120 |
| davon Turbomachinery | 767 | 479 | 60 | 387 | 259 | 50 |
| Umsatz ¹⁾ | 1 747 | 1 758 | -1 | 916 | 894 | 2 |
| davon Engines & Marine Systems | 817 | 759 | 8 | 415 | 375 | 11 |
| davon Power Plants | 305 | 310 | -2 | 206 | 180 | 15 |
| davon Turbomachinery | 625 | 689 | -9 | 295 | 339 | -13 |
| Mitarbeiter ²⁾ | 13 288 | 12 455 | 7 | 13 288 | 12 455 | 7 |
| | | | | | | |
| | | | in Mio € | | | in Mio € |
| Operatives Ergebnis | 230 | 220 | 10 | 120 | 118 | 2 |
| davon Engines & Marine Systems | 223 | 199 | 24 | 97 | 126 | -29 |
| davon Power Plants | -66 | -96 | 30 | -3 | -85 | 82 |
| davon Turbomachinery | 73 | 117 | -44 | 26 | 77 | -51 |
| Umsatzrendite ROS (%) | 13,2 | 12,5 | - | 13,1 | 13,3 | - |

¹⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery

²⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo belief sich im 2. Quartal 2011 auf 1 041 Mio €, ein Anstieg um 41 % gegenüber dem Vorjahr (735 Mio €). Damit ergab sich im 1. Halbjahr ein Auftragseingang von 2 021 Mio €, wodurch der Vorjahreswert in Höhe von 1 767 Mio € um 14 % übertroffen wurde. Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems lag mit 842 Mio € um 6 % über dem Vorjahr (795 Mio €), wobei insbesondere im After-Sales-Geschäft deutliche Zuwächse verzeichnet werden konnten. Im Geschäftsbereich Power Plants ging das Bestellvolumen von 493 Mio € im Jahr 2010 auf 412 Mio € zurück (-17 %). Hier war im Vorjahr ein Großauftrag aus Brasilien über 294 Mio € enthalten. Im 2. Quartal wurde mit 280 Mio € ein im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich höherer Auftragseingang erzielt. Der Geschäftsbereich Turbomachinery lag aufgrund gestiegener Bestellungen sowohl im Neubau- als auch im After-Sales-Geschäft mit 767 Mio € deutlich über dem Vorjahreswert von 479 Mio € (+ 60 %).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im 2. Quartal 2011 auf 916 Mio € und übertrafen damit den Vorjahreswert (894 Mio €) um 2 %. Die Erlöse des 1. Halbjahres lagen mit 1 747 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres (1 758 Mio €). Dabei konnte im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems mit 817 Mio € der

Vorjahreswert in Höhe von 759 Mio € im Wesentlichen aufgrund gestiegener After-Sales- und Lizenzumsätze um 8 % übertroffen werden. Im Geschäftsbereich Power Plants lag der Umsatz mit 305 Mio € nahezu auf Vorjahresniveau (310 Mio €). Das Umsatzvolumen im Geschäftsbereich Turbomachinery ging abrechnungsbedingt sowohl im Neubau- als auch im Servicegeschäft in Summe um 9 % auf 625 Mio € (689 Mio €) zurück.

Das Operative Ergebnis übertraf mit 230 Mio € den Vorjahreswert (220 Mio €) um 5 %. Das Ergebnis bei Engines & Marine Systems hat sich volumenbedingt gegenüber dem Vorjahr auf 223 Mio € (199 Mio €) verbessert. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Power Plants war mit –66 Mio € insbesondere aufgrund von im 1. Quartal 2011 gebuchten projektbezogenen Vorsorgen negativ (–96 Mio €). Im 2. Quartal konnte allerdings ein fast ausgeglichenes Ergebnis von –3 Mio € erreicht werden. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Turbomachinery ging im Wesentlichen aufgrund rückläufiger Umsatzerlöse von 117 Mio € im Jahr 2010 auf 73 Mio € zurück. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo lag mit 13,2 % weiterhin auf einem sehr guten Niveau.

Für das laufende Geschäftsjahr 2011 erwartet MAN Diesel & Turbo aufgrund der langsameren Erholung der relevanten Märkte einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzrendite wird weiterhin im gut zweistelligen Bereich bleiben.

Renk



| Mio € | 2011 | 2010 | Veränd. in % | 2011 | 2010 | Veränd. in % |
|---------------------------|---------|---------|-----------------|-------|-------|-----------------|
| | Q1 – Q2 | Q1 – Q2 | | Q2 | Q2 | |
| Auftragseingang | 262 | 352 | -26 | 137 | 242 | -43 |
| Umsatz | 179 | 188 | -5 | 96 | 78 | 23 |
| Mitarbeiter ¹⁾ | 1 950 | 1 882 | 4 | 1 950 | 1 882 | 4 |
| | | | in Mio € | | | in Mio € |
| Operatives Ergebnis | 25 | 25 | 0 | 13 | 9 | 4 |
| Umsatzrendite ROS (%) | 14,0 | 13,3 | - | 13,7 | 11,5 | - |

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Die Renk-Geschäftseinheiten Gleitlager, Spezial- und Standardgetriebe konnten von der guten konjunkturellen Entwicklung in Form steigender Auftragseingänge im 2. Quartal 2011 profitieren. In der Geschäftseinheit Fahrzeuggetriebe ergibt sich ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dieser ist auf den Großauftrag für den Schützenpanzer PUMA im 2. Quartal 2010 zurückzuführen.

Bei den Gleitlagern sorgte die ungebrochen starke Nachfrage der internationalen Großkunden auch im 2. Quartal 2011 für einen Zuwachs im Auftragseingang von knapp 50 %. Am deutlichsten verbesserte sich die Auftragslage bei den Standardgetrieben, deren Bestellvolumen sich verdreifachte. Dies ist im Wesentlichen durch Abrufe des Kunden AREVA aus dem Rahmenvertrag über die Lieferung von 5-MW-Offshore-Getrieben begründet. Auch bei Getrieben für die Handelsschifffahrt sorgte eine größere Bestellung aus Korea für LNG-Tanker-Getriebe für eine positive Entwicklung. Die in Augsburg gefertigten Spezialgetriebe können ebenfalls über eine verbesserte Auftragslage berichten. Hier bildeten Navy-Aufträge aus den USA und Korea die Wachstumstreiber. Der Auftragsbestand konnte somit von 522 Mio € (31. Dezember 2010) auf 600 Mio € (30. Juni 2011) gesteigert werden.

Die Umsätze konnten im 2. Quartal 2011 gegenüber dem 1. Quartal 2011 zulegen, in Summe blieb der Halbjahresumsatz mit 179 Mio € allerdings leicht unter dem Vorjahr (188 Mio €). Steigende Quartalsumsätze wiesen die Geschäftseinheiten Fahrzeuggetriebe, Gleitlager und Spezialgetriebe aus, die Standardgetriebe lagen auf Vorjahresniveau. Grundsätzlich tragen die hohen Auftragseingänge aus 2010 und 2011 nur unwesentlich zu den Umsatzerlösen des laufenden Geschäftsjahres bei, da die damit zusammenhängenden Liefertermine im Wesentlichen 2012 und die Folgejahre betreffen.

Trotz der leicht rückläufigen Umsätze wurde im 1. Halbjahr mit 25 Mio € ein Operatives Ergebnis auf Vorjahreshöhe erzielt. Dies geht im Wesentlichen auf die spürbar bessere Auslastung der Fertigungskapazitäten in den drei deutschen Werken zurück. Der hohe Wert der Umsatzrendite von 14,0 % (13,3 %) spiegelt die positive Geschäftslage bei Renk wider.

Für das Gesamtjahr 2011 bestätigt Renk die bisherigen Prognosen. Umsatz und Operatives Ergebnis werden sich leicht rückläufig gegenüber 2010 entwickeln, wobei die Umsatzrendite weiterhin im zweistelligen Bereich liegen sollte.

Sonstige/Konsolidierung

| Mio € | 2011 | 2010 | Veränd. in % | 2011 | 2010 | Veränd. in % |
|---|---------|---------|-----------------|------|------|-----------------|
| | Q1 – Q2 | Q1 – Q2 | | Q2 | Q2 | |
| Mitarbeiter ¹⁾ | 326 | 312 | 4 | 326 | 312 | 4 |
| davon MAN Shared Services | 87 | 93 | -6 | 87 | 93 | -6 |
| davon MAN SE | 239 | 219 | 9 | 239 | 219 | 9 |
| | | | | | | |
| | | | in Mio € | | | in Mio € |
| Operatives Ergebnis | 32 | -21 | 53 | 25 | -18 | 43 |
| davon MAN SE und MAN Shared Services | -46 | -30 | -16 | -36 | -20 | -16 |
| davon Beteiligung Scania AB (Dividende) | 59 | - | 59 | 59 | - | 59 |
| davon Beteiligung Scania AB (at equity) ²⁾ | - | 30 | -30 | - | 19 | -19 |
| davon Beteiligung Sinotruk Ltd. (at equity) | 18 | 6 | 12 | - | - | - |
| davon Beteiligung manroland AG (at equity) | - | -13 | 13 | - | -4 | 4 |
| davon Konsolidierungen | 1 | -14 | 15 | 2 | -13 | 15 |

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

²⁾ Die Scania-Beteiligung wird seit dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert, sondern als Finanzbeteiligung; siehe Konzernanhang

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die MAN SE und ihre Shared-Services-Gesellschaften sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst. Das Operative Ergebnis beinhaltet die Dividende von 59 Mio € aus der Beteiligung an der Scania AB, welche im 2. Quartal 2011 vereinnahmt wurde. Weiterhin ist hier das anteilige Ergebnis der Beteiligungen an der Sinotruk Ltd. und der manroland AG enthalten. Insgesamt betrug das Operative Ergebnis nach den ersten sechs Monaten 32 Mio € (-21 Mio €).

Das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared-Services-Gesellschaften belief sich im 1. Halbjahr auf -46 Mio € (-30 Mio €). Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Kosten für Marketing, Projekte, Rechtsberatung sowie für variable Vergütungen im Rahmen der guten Geschäftsentwicklung.

Seit dem 3. Quartal 2010 wirkt das anteilige Ergebnis von manroland nicht mehr im Quartalsabschluss der MAN SE, da durch die Equity-Fortschreibung der Beteiligungsbuchwert Null beträgt. Die Entlastung des Ergebnisses aus der Konsolidierung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der Eliminierung von Zwischengewinnen.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den »Konzernanhang«.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf den »Konzernanhang«.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

| Mio € | MAN Konzern | | Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen) | | Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen) | |
|--|--------------|--------------|---|--------------|---|------------|
| | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 7 966 | 6 734 | 7 966 | 6 734 | – | – |
| Umsatzkosten | –6 149 | –5 181 | –6 149 | –5 181 | – | – |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 1 817 | 1 553 | 1 817 | 1 553 | – | – |
| Sonstige betriebliche Erträge | 234 | 219 | 148 | 133 | 86 | 86 |
| Vertriebskosten | –549 | –532 | –544 | –528 | –5 | –4 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | –405 | –347 | –393 | –335 | –12 | –12 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –466 | –541 | –398 | –444 | –68 | –97 |
| Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 13 | 4 | 14 | 5 | –1 | –1 |
| Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen | 495 | – | 495 | – | – | – |
| Ergebnis aus Finanzbeteiligungen | 61 | 0 | 61 | 0 | – | – |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern | 1 200 | 356 | 1 200 | 384 | 0 | –28 |
| Zinserträge | 38 | 25 | 38 | 25 | – | 0 |
| Zinsaufwendungen | –84 | –96 | –84 | –95 | 0 | –1 |
| Ergebnis vor Steuern | 1 154 | 285 | 1 154 | 314 | 0 | –29 |
| Ertragsteuern | –300 | –85 | –297 | –85 | –3 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | 854 | 200 | 857 | 229 | –3 | –29 |
| davon Minderheitsanteile | 4 | –1 | 4 | –1 | – | – |
| davon Aktionäre der MAN SE | 850 | 201 | 853 | 230 | –3 | –29 |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in € | 5,78 | 1,37 | | | | |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in € | 5,78 | 1,37 | | | | |

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

| Mio € | MAN Konzern | | Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen) | | Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen) | |
|--|--------------|--------------|---|--------------|---|------------|
| | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 4 242 | 3 612 | 4 242 | 3 612 | – | – |
| Umsatzkosten | –3 290 | –2 726 | –3 290 | –2 726 | – | – |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 952 | 886 | 952 | 886 | – | – |
| Sonstige betriebliche Erträge | 105 | 79 | 63 | 37 | 42 | 42 |
| Vertriebskosten | –276 | –280 | –273 | –278 | –3 | –2 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | –211 | –158 | –205 | –152 | –6 | –6 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –221 | –275 | –189 | –222 | –32 | –53 |
| Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 2 | –1 | 3 | 0 | –1 | –1 |
| Ergebnis aus Finanzbeteiligungen | 61 | 0 | 61 | 0 | – | – |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern | 412 | 251 | 412 | 271 | 0 | –20 |
| Zinserträge | 22 | 12 | 22 | 12 | – | 0 |
| Zinsaufwendungen | –43 | –47 | –43 | –46 | 0 | –1 |
| Ergebnis vor Steuern | 391 | 216 | 391 | 237 | 0 | –21 |
| Ertragsteuern | –102 | –65 | –101 | –66 | –1 | 1 |
| Ergebnis nach Steuern | 289 | 151 | 290 | 171 | –1 | –20 |
| davon Minderheitsanteile | 2 | –2 | 2 | –2 | – | – |
| davon Aktionäre der MAN SE | 287 | 153 | 288 | 173 | –1 | –20 |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in € | 1,95 | 1,05 | | | | |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in € | 1,95 | 1,05 | | | | |

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

| Mio € | 2011 | 2010 |
|---|-------------|------------|
| Ergebnis nach Steuern | 854 | 200 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | -40 | 278 |
| Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen | -188 | - |
| Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten | 6 | -41 |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen | 47 | -94 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | -17 | 13 |
| Abgrenzung latenter Steuern | -14 | 44 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste | -206 | 200 |
| Gesamtergebnis | 648 | 400 |
| davon Minderheitsanteile | 5 | -1 |
| davon Aktionäre der MAN SE | 643 | 401 |

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von -206 Mio € enthalten mit -188 Mio € den Aufwand aus der Marktbewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an Scania. Des Weiteren enthalten sie versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen vor allem infolge der Anhebung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 5,00 % am 31. Dezember 2010 auf 5,25 % am 30. Juni 2011. Gegenläufig dazu sind Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften enthalten, insbesondere aus der Kursveränderung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro. Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen betreffen in erster Linie die Beteiligungen an Scania und Sinotruk.

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

| Mio € | 2011 | 2010 |
|---|------------|------------|
| Ergebnis nach Steuern | 289 | 151 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | 49 | 188 |
| Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen | -52 | - |
| Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten | 5 | -19 |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen | 45 | -37 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | - | -3 |
| Abgrenzung latenter Steuern | -15 | 29 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste | 32 | 158 |
| Gesamtergebnis | 321 | 309 |
| davon Minderheitsanteile | 3 | -2 |
| davon Aktionäre der MAN SE | 318 | 311 |

MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2011

Aktiva

| Mio € | MAN Konzern | | Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen) | | Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen) | |
|--|---------------|---------------|---|---------------|---|--------------|
| | 30.06.11 | 31.12.10 | 30.06.11 | 31.12.10 | 30.06.11 | 31.12.10 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 1 883 | 1 914 | 1 879 | 1 912 | 4 | 2 |
| Sachanlagen | 2 044 | 2 064 | 2 042 | 2 062 | 2 | 2 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 658 | 2 085 | 655 | 2 080 | 3 | 5 |
| Finanzbeteiligungen | 1 731 | 51 | 1 731 | 51 | – | – |
| Vermietete Erzeugnisse | 2 036 | 1 755 | 1 258 | 1 111 | 778 | 644 |
| Langfristige Forderungen aus »finance lease« | 711 | 703 | – | – | 711 | 703 |
| Aktive latente Steuern | 1 146 | 1 159 | 1 123 | 1 132 | 23 | 27 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 226 | 180 | 221 | 174 | 5 | 6 |
| Langfristige Vermögenswerte | 10 435 | 9 911 | 8 909 | 8 522 | 1 526 | 1 389 |
| Vorräte | 3 366 | 2 852 | 3 317 | 2 785 | 49 | 67 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 397 | 2 265 | 2 010 | 1 936 | 387 | 329 |
| Kurzfristige Forderungen aus »finance lease« | 350 | 347 | – | – | 350 | 347 |
| Forderungen aus laufenden Steuern | 131 | 133 | 130 | 132 | 1 | 1 |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | 139 | 139 | 139 | 139 | – | – |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 760 | 713 | 724 | 685 | 36 | 28 |
| Wertpapiere | 12 | 14 | 12 | 14 | – | – |
| Flüssige Mittel | 873 | 1 057 | 822 | 1 017 | 51 | 40 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 8 028 | 7 520 | 7 154 | 6 708 | 874 | 812 |
| | 18 463 | 17 431 | 16 063 | 15 230 | 2 400 | 2 201 |

MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2011

Passiva

| Mio € | MAN Konzern | | Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen) | | Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen) | |
|--|---------------|---------------|---|---------------|---|--------------|
| | 30.06.11 | 31.12.10 | 30.06.11 | 31.12.10 | 30.06.11 | 31.12.10 |
| Gezeichnetes Kapital | 376 | 376 | | | | |
| Kapitalrücklage | 795 | 795 | | | | |
| Gewinnrücklagen | 5 039 | 4 483 | | | | |
| Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten | 73 | 280 | | | | |
| Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE | 6 283 | 5 934 | 6 157 | 5 808 | 126 | 126 |
| Minderheitsanteile | 58 | 56 | 58 | 56 | 0 | 0 |
| Eigenkapital | 6 341 | 5 990 | 6 215 | 5 864 | 126 | 126 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2 005 | 1 983 | 1 832 | 1 838 | 173 | 145 |
| Pensionen | 160 | 226 | 159 | 225 | 1 | 1 |
| Passive latente Steuern | 1 026 | 849 | 991 | 817 | 35 | 32 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 668 | 675 | 668 | 675 | 0 | 0 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 839 | 722 | 839 | 722 | 0 | 0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 4 698 | 4 455 | 4 489 | 4 277 | 209 | 178 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 1 044 | 866 | 198 | 155 | 846 | 711 |
| Interne Finanzierung | – | – | –1 090 | –1 042 | 1 090 | 1 042 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2 110 | 1 981 | 2 019 | 1 882 | 91 | 99 |
| Erhaltene Anzahlungen | 834 | 762 | 831 | 759 | 3 | 3 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern | 501 | 534 | 500 | 534 | 1 | 0 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 1 508 | 1 443 | 1 504 | 1 439 | 4 | 4 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 1 427 | 1 400 | 1 397 | 1 362 | 30 | 38 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 7 424 | 6 986 | 5 359 | 5 089 | 2 065 | 1 897 |
| | 18 463 | 17 431 | 16 063 | 15 230 | 2 400 | 2 201 |

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

| Mio € | MAN Konzern | | Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen) | | Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen) | |
|---|-------------|-------------|---|-------------|---|------------|
| | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 |
| Ergebnis vor Steuern | 1 154 | 285 | 1 154 | 314 | 0 | -29 |
| Laufende Steuern | -127 | -108 | -126 | -110 | -1 | 2 |
| Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) ¹⁾ | 225 | 222 | 224 | 221 | 1 | 1 |
| Veränderung der Pensionen | -20 | -11 | -20 | -11 | 0 | 0 |
| Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | -13 | -4 | -14 | -5 | 1 | 1 |
| Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 11 | 15 | 11 | 15 | - | - |
| Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen | -495 | - | -495 | - | - | - |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse | 6 | -5 | 6 | -5 | - | - |
| Cash Earnings | 741 | 394 | 740 | 419 | 1 | -25 |
| Veränderung der Vorräte | -486 | -67 | -505 | -74 | 19 | 7 |
| Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen | 73 | 0 | 73 | -1 | 0 | 1 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease« | -158 | 23 | -50 | -28 | -108 | 51 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 115 | 244 | 123 | 219 | -8 | 25 |
| Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse | -92 | 39 | 15 | 55 | -107 | -16 |
| Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse | -13 | -39 | -13 | -39 | - | - |
| Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten | -31 | 11 | -31 | 13 | 0 | -2 |
| Veränderung der Sonstigen Rückstellungen | 78 | 122 | 78 | 122 | 0 | 0 |
| Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte | -142 | -42 | -138 | -53 | -4 | 11 |
| Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten | 48 | 52 | 42 | 36 | 6 | 16 |
| Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen | -3 | -3 | -3 | -3 | - | - |
| Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens | 14 | -24 | 14 | -23 | 0 | -1 |
| Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | 144 | 710 | 345 | 643 | -201 | 67 |
| Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte | -187 | -135 | -185 | -134 | -2 | -1 |
| Investitionen in Beteiligungen | -7 | -3 | -7 | -3 | - | - |
| Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssige Mittel | -52 | - | -52 | - | - | - |
| Erlöse aus Anlagenabgängen | 9 | 17 | 9 | 2 | - | 15 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -237 | -121 | -235 | -135 | -2 | 14 |
| Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit | -93 | 589 | 110 | 508 | -203 | 81 |

¹⁾ Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

| Mio € | MAN Konzern | | Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen) | | Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen) | |
|--|---------------|---------------|---|-------------|---|---------------|
| | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 |
| Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit | -93 | 589 | 110 | 508 | -203 | 81 |
| Dividendenzahlungen | -297 | -40 | -297 | -40 | - | - |
| Veränderung von Wertpapieren | 1 | -6 | 1 | -6 | - | - |
| Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten | 212 | -249 | 45 | -204 | 167 | -45 |
| Veränderung interne Finanzierung | - | - | -47 | 38 | 47 | -38 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -84 | -295 | -298 | -212 | 214 | -83 |
| Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel | -177 | 294 | -188 | 296 | 11 | -2 |
| Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres | 1 057 | 502 | 1 017 | 455 | 40 | 47 |
| Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel | 1 | 11 | 1 | 11 | - | - |
| Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel | -8 | 54 | -8 | 50 | 0 | 4 |
| Flüssige Mittel am 30.06.2011 und am 30.06.2010 | 873 | 861 | 822 | 812 | 51 | 49 |
| Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.06.2011 und am 31.12.2010 | | | | | | |
| Flüssige Mittel | 873 | 1 057 | 822 | 1 017 | 51 | 40 |
| Wertpapiere | 12 | 14 | 12 | 14 | - | - |
| Interne Finanzierung | - | - | 1 090 | 1 042 | -1 090 | -1 042 |
| Finanzverbindlichkeiten | -3 049 | -2 849 | -2 030 | -1 993 | -1 019 | -856 |
| | -2 164 | -1 778 | -106 | 80 | -2 058 | -1 858 |

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

| Mio € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste | Anteil der MAN-Aktionäre | Minderheitsanteile | Gesamt |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|--|--------------------------|--------------------|--------------|
| Stand am 31. Dezember 2010 | 376 | 795 | 4 483 | 280 | 5 934 | 56 | 5 990 |
| Ergebnis nach Steuern | – | – | 850 | – | 850 | 4 | 854 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste | – | – | – | –207 | –207 | 1 | –206 |
| Gesamtergebnis | – | – | 850 | –207 | 643 | 5 | 648 |
| Dividendenzahlungen | – | – | –294 | – | –294 | –3 | –297 |
| Übrige Veränderungen | – | – | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand am 30. Juni 2011 | 376 | 795 | 5 039 | 73 | 6 283 | 58 | 6 341 |
| Stand am 31. Dezember 2009 | 376 | 795 | 3 816 | 92 | 5 079 | 50 | 5 129 |
| Ergebnis nach Steuern | – | – | 201 | – | 201 | –1 | 200 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste | – | – | – | 200 | 200 | 0 | 200 |
| Gesamtergebnis | – | – | 201 | 200 | 401 | –1 | 400 |
| Dividendenzahlungen | – | – | –37 | – | –37 | –3 | –40 |
| Übrige Veränderungen | – | – | 0 | – | 0 | 24 | 24 |
| Stand am 30. Juni 2010 | 376 | 795 | 3 980 | 292 | 5 443 | 70 | 5 513 |

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 27. Juni 2011 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2010 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 294 Mio € (2,00 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 29. Juni 2011.

Die übrigen Veränderungen bei den Minderheitsanteilen zum 30. Juni 2010 betreffen die erstmalige Einbeziehung der EURO-Leasing GmbH, Sittensen (EURO-Leasing) zum 1. Januar 2010.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 25.

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der MAN SE, München, zum 30. Juni 2011 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 bzw. im 2. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmenseinheiten der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2011 sind 126 Gesellschaften (31. Dezember 2010: 120) einbezogen, davon 34 (31) Inlandsgesellschaften und 92 (89) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Im November 2009 hat das IASB Änderungen an IAS 24 »Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen« beschlossen. Zum einen werden in dem geänderten Standard staatlich kontrollierte Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen von der Verpflichtung ausgenommen, Transaktionen mit anderen staatlich kontrollierten Unternehmen als related party transactions anzugeben. Zum anderen wurde die Definition nahe stehender Unternehmen und Personen überarbeitet, wodurch die Verständlichkeit erhöht und bestehende Inkonsistenzen in der bisherigen Version des IAS 24 beseitigt wurden. Für die MAN Gruppe ergibt sich aus der überarbeiteten Definition eine Erweiterung des Kreises nahe stehender Unternehmen. Neben der Volkswagen Aktiengesellschaft (Volkswagen), die aufgrund ihrer Beteiligung maßgeblichen Einfluss auf die MAN SE ausübt, gelten unter dem geänderten Standard auch von Volkswagen beherrschte sowie gemeinschaftlich beherrschte Unternehmen als nahe stehende Unternehmen aus Sicht von MAN. MAN wendet die Änderungen seit dem 1. Januar 2011 an.

Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 25. März 2009 übertrug MAN 70 % der Anteile an der Ferrostaal AG, Essen (Ferrostaal), an die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC). Der Preis für 100 % der Anteile an Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von der zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u. a. mit Verweis auf die bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweigert. Ende September 2010 hat IPIC darüber hinaus Schiedsklage gegen MAN auf Rückabwicklung der Ferrostaal-Transaktion sowie zusätzlich Schadensersatz erhoben. MAN hat die genauen Inhalte der Klage analysiert und ist von seiner Rechtsposition überzeugt. Anfang Juni 2011 hat MAN eine Schiedsklageerwidern eingereicht. Zusätzlich zu der Schiedsklageerwidern hat MAN Schiedswiderklagen auf Abnahme und Bezahlung der verbleibenden 30 %-Beteiligung an Ferrostaal erhoben.

Ferner hat Ferrostaal die Jahresabschlüsse der Jahre 1999/2000 bis 2008 neu festgestellt und macht daraus – in Verbindung mit den seinerzeit bestehenden Gewinnabführungsverträgen – Ansprüche in Höhe von ca. 100 Millionen Euro zuzüglich Zinsen gegenüber MAN geltend. MAN ist der Auffassung, dass die neu aufgestellten Jahresabschlüsse nichtig sind und hat Ende Mai 2011 eine Klage auf Feststellung der Nichtigkeit erhoben.

Sollte es zu einer gütlichen Einigung mit IPIC zu der gesamten Ferrostaal-Thematik kommen, wären auch die Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal davon umfasst.

Für weitere Informationen siehe auch Anmerkung »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren«.

Die Beteiligung an Ferrostaal wird bis zum Abschluss der Transaktion als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 enthält keine Ergebnisse aus Ferrostaal.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

| Mio € | | |
|--|------------|------------|
| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2011 | 2010 |
| Erträge aus Finanzdienstleistungen | 77 | 77 |
| Erträge aus Finanzinstrumenten | 55 | 39 |
| Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen | 19 | 22 |
| Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten | 3 | 6 |
| Übrige Erträge | 80 | 75 |
| | 234 | 219 |

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

| Mio € | | |
|---|------------|------------|
| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2011 | 2010 |
| Forschung und Entwicklung | 193 | 175 |
| Wertminderungen auf Vorräte | 94 | 18 |
| Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen | 45 | 51 |
| Aufwendungen aus Finanzinstrumenten | 28 | 37 |
| Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten | 27 | 21 |
| Wertberichtigungen auf Forderungen | 19 | 41 |
| Übrige Aufwendungen | 60 | 198 |
| | 466 | 541 |

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Zinsergebnis

| Mio € | | |
|--|-------------|-------------|
| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2011 | 2010 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 38 | 25 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -104 | -113 |
| Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen | -46 | -41 |
| Ergebnis aus Fondsvermögen CTA | 41 | 33 |
| Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen | 25 | 25 |
| | -46 | -71 |

Die Verbesserung des Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus geringerem Zinsaufwand aufgrund der Rückführung von Finanzverbindlichkeiten im Vorjahr.

Die in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 25 Mio € (25 Mio €) betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

Ergebnis je Aktie

| Mio € (wenn nicht anders angegeben) | | |
|---|-------------|-------------|
| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2011 | 2010 |
| Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE) | 850 | 201 |
| Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE) | 850 | 201 |
| Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück) | 147,0 | 147,0 |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in € | 5,78 | 1,37 |

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2011 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Unter dem 2010 eingeführten Aktienprogramm für Führungskräfte wurden im April 2010 72 472 Aktien der MAN SE bedingt zugesagt. Die Sperrfrist beträgt vier Jahre. Unter Berücksichtigung des potenziellen Verwässerungseffekts im Zusammenhang mit diesen zugesagten Aktien stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie im 1. Halbjahr 2011 und im 2. Quartal 2011 mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie überein.

Weder zum 30. Juni 2011 noch zum 30. Juni 2010 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|---|--------------|--------------|
| Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte | 723 | 786 |
| Aktiviertete Entwicklungskosten | 398 | 355 |
| Geschäftswerte | 762 | 773 |
| | 1 883 | 1 914 |

Sachanlagen

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|--|--------------|--------------|
| Grundstücke und Gebäude | 944 | 946 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 719 | 766 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 256 | 262 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 125 | 90 |
| | 2 044 | 2 064 |

Finanzbeteiligungen

Am 5. Januar 2011 übte MAN das Barausgleichsrecht im Zusammenhang mit der Kaufoption betreffend 1,5 % des Kapitals bzw. 2,8 % der ausstehenden Stimmrechte von Scania aus. Die Transaktion führte zu einem Barausgleich in Höhe von 29 Mio €, der MAN am 7. Januar 2011 zugeflossen ist. Gleichzeitig verlor MAN den Zugriff auf mehr als 20 % der Stimmrechte von Scania, sodass die Beteiligung an Scania nach dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode gemäß IAS 28, sondern als zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswert gemäß IAS 39 bilanziert wird.

Das »Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen« in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet mit 495 Mio € den Effekt aus dem erstmaligen Ansatz der Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert.

Das „Ergebnis aus Finanzbeteiligungen“ beinhaltet mit 59 Mio € Dividendenerträge aus der Beteiligung an Scania.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 30. Juni 2011 das assoziierte Unternehmen Sinotruk. Die Anteile am assoziierten Unternehmen Roland Holding GmbH, München (Roland), sowie am Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Ltd., Akurdi/ Indien, werden ebenso nach der Equity-Methode bilanziert. Die Beteiligung an Scania wird seit dem 5. Januar 2011 als Finanzbeteiligung bilanziert.

Sinotruk

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

| Mio € | 2011 | 2010 |
|---|-------|-------|
| Vermögenswerte ¹⁾ | 6 111 | 5 732 |
| Schulden ¹⁾ | 3 871 | 3 453 |
| Umsatzerlöse ²⁾ | 1 941 | 1 372 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern ²⁾ | 77 | 62 |

¹⁾ Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2010

Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2010

²⁾ Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010

Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2009 bis 31. Dezember 2009

Roland

Die anteiligen, bilanziell nicht erfassten Verluste von Roland betragen –14 Mio € für das 1. Halbjahr 2011 und –49 Mio € kumuliert.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

| Mio € | 2011 | 2010 |
|---|-------|-------|
| Vermögenswerte | 1 267 | 1 930 |
| Schulden | 1 131 | 1 664 |
| Umsatzerlöse ¹⁾ | 962 | 939 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern ¹⁾ | –24 | –49 |

¹⁾ 6 Monate

Vorräte

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 504 | 470 |
| Unfertige und fertige Erzeugnisse | 2 268 | 1 823 |
| Waren | 453 | 419 |
| Geleistete Anzahlungen | 141 | 140 |
| | 3 366 | 2 852 |

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|---|--------------|--------------|
| Forderungen an Kunden | 2 133 | 1 941 |
| Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen | 151 | 138 |
| Forderungen an Beteiligungen | 113 | 186 |
| | 2 397 | 2 265 |

Finanzverbindlichkeiten

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|--|--------------|--------------|
| Anleihen | 1 494 | 1 494 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen | 840 | 721 |
| Strukturierte Finanzierungen | 715 | 634 |
| | 3 049 | 2 849 |

Standard & Poor's hat im Mai 2011 im Zusammenhang mit der Ankündigung des Pflichtangebots durch die Volkswagen Aktiengesellschaft den Ausblick des Langfristratings für MAN (»BBB+«) von »stabil« auf »positiv« angehoben. Das von Moody's erhaltene Langfristrating lautet unverändert »A3« mit stabilem Ausblick.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2 005 | 1 983 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 1 044 | 866 |

Sonstige Rückstellungen

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|--|--------------|--------------|
| Gewährleistungen | 789 | 751 |
| Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen | 640 | 625 |
| Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern | 201 | 231 |
| Ausstehende Kosten | 190 | 196 |
| Übrige sonstige Rückstellungen | 356 | 315 |
| | 2 176 | 2 118 |

Die Zunahme der Rückstellungen für die übrigen geschäftsbezogenen Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus projektbezogenen Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo sowie Verpflichtungen aufgrund des wachsenden Geschäftsvolumens im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 668 | 675 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 1 508 | 1 443 |

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 129 Mio €. Für diese Bürgschaften liegen größtenteils Freistellungen durch IPIC, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft, vor.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Ausführliche Informationen zu »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2010 (Geschäftsbericht). Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN keine wesentlichen Entwicklungen ergeben. Für Informationen betreffend Ferrostaal wird auch auf die Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebenen Geschäftsbereiche« verwiesen.

Sonstige Verfahren

Aufgrund von Anhaltspunkten für Unregelmäßigkeiten bei der Übergabe von 4-Takt-Schiffsdieselmotoren der MAN Diesel & Turbo SE hat der Vorstand der MAN SE eine Untersuchung durch die Compliance-Abteilung der MAN SE und externe Berater eingeleitet. Diese Untersuchung dauert gegenwärtig noch an. Ausgehend von vorläufigen Erkenntnissen war es möglich, die technisch ermittelten Kraftstoffverbrauchswerte von 4-Takt-Schiffsdieselmotoren auf Prüfständen der MAN Diesel & Turbo SE (früher: MAN Diesel SE) von außen zu beeinflussen und von den tatsächlichen Messergebnissen abweichende Werte anzuzeigen. In welchem Umfang von dieser Beeinflussungsmöglichkeit im Rahmen der Übergabe an Kunden Gebrauch gemacht wurde und welche finanziellen Folgen sich daraus für den MAN Konzern ergeben können, ist noch Gegenstand weiterer Untersuchungen. Die MAN SE wird gemeinsam mit dem Vorstand der MAN Diesel & Turbo SE den Sachverhalt weiter aufklären und betroffene Kunden kontaktieren. Die MAN SE hat unverzüglich alle notwendigen Maßnahmen zur umfassenden Aufklärung des Sachverhaltes eingeleitet. MAN hat die Staatsanwaltschaft München I über die laufende Untersuchung informiert und wird mit der Staatsanwaltschaft bei der Aufklärung des Sachverhaltes eng zusammenarbeiten.

Vom 18. bis 20. Januar 2011 fand bei MAN Truck & Bus eine Durchsuchung durch die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Nutzfahrzeugbereich statt. Am 14. April 2011 hat die koreanische Kartellbehörde eine Durchsuchung bei MAN Truck & Bus (Korea) Limited, Seoul/Südkorea, durchgeführt. Außerdem hat die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Motorenbereich vom 25. bis 27. Mai 2011 eine Durchsuchung bei MAN Truck & Bus sowie MAN Diesel & Turbo durchgeführt. MAN hat den Kartellbehörden umfassende Kooperation zur rückhaltlosen Aufklärung zugesichert. MAN toleriert keine Compliance-Verstöße. Weder Korruption noch Wettbewerbsverstöße werden von MAN geduldet, gefördert oder akzeptiert.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich – abgesehen von einer Erweiterung des Kreises nahe stehender Unternehmen aufgrund der überarbeiteten Definition in IAS 24 »Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen« – keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 ergeben. Für weitere Informationen siehe Anmerkung »Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften«.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit Unternehmen des Volkswagen Konzerns.

| Mio € | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|-----------------------------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse ¹⁾ | 48 | 71 |
| Bezogene Leistungen ¹⁾ | 8 | 33 |
| Forderungen | 5 | 2 |
| Verbindlichkeiten | 21 | 7 |

¹⁾ Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011
 Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Für Informationen im Zusammenhang mit dem Pflichtangebot der Volkswagen Aktiengesellschaft wird auf die Anmerkung »Ereignisse nach dem Bilanzstichtag« verwiesen.

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

MAN Truck & Bus expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America verfügt als brasilianischer Marktführer über ein umfassendes Verkaufs- und Servicenetzwerk in den aufstrebenden lateinamerikanischen Märkten.

MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und verfügt gleichzeitig über eine signifikante Produktpalette für Turbomaschinen.

Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche«.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben und Erwerben von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die »Nettoliquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse).

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Commercial Vehicles

| Mio € | MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance | | MAN Latin America | | Commercial Vehicles ¹⁾ | |
|--|--------------------------------------|---------------|-------------------|--------------|-----------------------------------|---------------|
| | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 |
| Auftragseingang der Bereiche | 4 800 | 3 654 | 1 816 | 1 532 | 6 616 | 5 186 |
| davon Inland | 1 605 | 1 381 | – | – | 1 605 | 1 381 |
| davon Ausland | 3 195 | 2 273 | 1 816 | 1 532 | 5 011 | 3 805 |
| Auftragseingang zwischen den Bereichen | –42 | –24 | –5 | – | –47 | –24 |
| Auftragseingang Konzern | 4 758 | 3 630 | 1 811 | 1 532 | 6 569 | 5 162 |
| Umsatz der Bereiche | 4 262 | 3 288 | 1 816 | 1 532 | 6 078 | 4 820 |
| davon Inland | 1 519 | 1 252 | – | – | 1 519 | 1 252 |
| davon Ausland | 2 743 | 2 036 | 1 816 | 1 532 | 4 559 | 3 568 |
| Umsatz zwischen den Bereichen | –27 | –22 | –5 | – | –32 | –22 |
| Umsatz Konzern | 4 235 | 3 266 | 1 811 | 1 532 | 6 046 | 4 798 |
| Auftragsbestand am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | 3 046 | 2 742 | – | – | 3 046 | 2 742 |
| Gesamtvermögen am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | 9 048 | 8 188 | 3 426 | 3 201 | 12 474 | 11 389 |
| davon Vorräte | 1 765 | 1 395 | 424 | 316 | 2 189 | 1 711 |
| davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease« | 2 460 | 2 371 | 287 | 238 | 2 747 | 2 609 |
| davon Flüssige Mittel und Wertpapiere | 100 | 89 | 615 | 492 | 715 | 581 |
| Segmentsschulden am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | 6 353 | 5 706 | 1 762 | 1 456 | 8 115 | 7 162 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 988 | 964 | 466 | 393 | 1 454 | 1 357 |
| Operatives Ergebnis | 274 | 14 | 201 | 166 | 475 | 180 |
| Ergebniseffekte aus Kaufpreis- allokationen | – | – | –50 | –48 | –50 | –48 |
| Ergebnis aus Sondervorgängen | – | – | – | – | – | – |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 274 | 14 | 151 | 118 | 425 | 132 |
| Zinsergebnis | –9 | –19 | 1 | –6 | –8 | –25 |
| Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT) | 265 | –5 | 152 | 112 | 417 | 107 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Ab- schreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche | 386 | 121 | 214 | 183 | 600 | 304 |
| davon Abschreibungen | –108 | –107 | –63 | –65 | –171 | –172 |
| davon Wertminderungen | –4 | – | – | – | –4 | – |
| Nettoliquidität/-verschuldung | –2 001 | –2 055 | 287 | 344 | –1 714 | –1 711 |
| Überleitung zum Free Cashflow | –1 611 | –2 209 | 94 | 216 | –1 517 | –1 993 |
| Free Cashflow | –390 | 154 | 193 | 128 | –197 | 282 |
| davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | –222 | 214 | 217 | 150 | –5 | 364 |
| davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit | –168 | –60 | –24 | –22 | –192 | –82 |
| Investitionen | 170 | 64 | 28 | 23 | 198 | 87 |
| Zusätzliche Informationen nach Seg- menten: | | | | | | |
| Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl) | 34 844 | 31 284 | 1 847 | 1 736 | 36 691 | 33 020 |
| davon Inland | 20 290 | 18 616 | – | – | 20 290 | 18 616 |
| davon Ausland | 14 554 | 12 668 | 1 847 | 1 736 | 16 401 | 14 404 |
| Mitarbeiter 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl) | 33 022 | 30 460 | 1 847 | 1 736 | 34 869 | 32 196 |
| Umsatzrendite ROS (%) | 6,4 | 0,4 | 11,1 | 10,8 | 7,8 | 3,7 |

¹⁾ Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Power Engineering

| Mio € | MAN Diesel & Turbo | | Renk | | Power Engineering ¹⁾ | |
|--|--------------------|---------------|--------------|--------------|---------------------------------|---------------|
| | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 |
| Auftragseingang der Bereiche | 2 021 | 1 767 | 262 | 352 | 2 283 | 2 119 |
| davon Inland | 176 | 170 | 96 | 201 | 272 | 371 |
| davon Ausland | 1 845 | 1 597 | 166 | 151 | 2 011 | 1 748 |
| Auftragseingang zwischen den Bereichen | -2 | -6 | -12 | -10 | -14 | -16 |
| Auftragseingang Konzern | 2 019 | 1 761 | 250 | 342 | 2 269 | 2 103 |
| Umsatz der Bereiche | 1 747 | 1 758 | 179 | 188 | 1 926 | 1 946 |
| davon Inland | 193 | 203 | 60 | 54 | 253 | 257 |
| davon Ausland | 1 554 | 1 555 | 119 | 134 | 1 673 | 1 689 |
| Umsatz zwischen den Bereichen | -1 | -6 | -8 | -7 | -9 | -13 |
| Umsatz Konzern | 1 746 | 1 752 | 171 | 181 | 1 917 | 1 933 |
| Auftragsbestand am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | 4 047 | 3 793 | 600 | 522 | 4 647 | 4 315 |
| Gesamtvermögen am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | 3 574 | 3 428 | 449 | 419 | 4 023 | 3 847 |
| davon Vorräte | 1 057 | 1 038 | 128 | 110 | 1 185 | 1 148 |
| davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease« | 687 | 678 | 70 | 73 | 757 | 751 |
| davon Flüssige Mittel und Wertpapiere | 982 | 867 | 98 | 100 | 1 080 | 967 |
| Segmentschulden am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | 2 193 | 2 241 | 223 | 202 | 2 416 | 2 443 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 650 | 611 | 36 | 35 | 686 | 646 |
| Operatives Ergebnis | 230 | 220 | 25 | 25 | 255 | 245 |
| Ergebniseffekte aus Kaufpreis-Allokationen | - | - | - | - | - | - |
| Ergebnis aus Sondervorgängen | - | - | - | - | - | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 230 | 220 | 25 | 25 | 255 | 245 |
| Zinsergebnis | 3 | -1 | 0 | 0 | 3 | -1 |
| Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT) | 233 | 219 | 25 | 25 | 258 | 244 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche | 269 | 257 | 31 | 31 | 300 | 288 |
| davon Abschreibungen | -39 | -37 | -6 | -6 | -45 | -43 |
| davon Wertminderungen | - | - | - | - | - | - |
| Nettoliquidität/-verschuldung | 953 | 643 | 112 | 81 | 1 065 | 724 |
| Überleitung zum Free Cashflow | 839 | 338 | 87 | 41 | 926 | 379 |
| Free Cashflow | 114 | 305 | 25 | 40 | 139 | 345 |
| davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | 150 | 339 | 31 | 49 | 181 | 388 |
| davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -36 | -34 | -6 | -9 | -42 | -43 |
| Investitionen | 36 | 40 | 6 | 9 | 42 | 49 |
| Zusätzliche Informationen nach Segmenten: | | | | | | |
| Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl) | 13 288 | 12 455 | 1 950 | 1 882 | 15 238 | 14 337 |
| davon Inland | 7 096 | 6 709 | 1 786 | 1 720 | 8 882 | 8 429 |
| davon Ausland | 6 192 | 5 746 | 164 | 162 | 6 356 | 5 908 |
| Mitarbeiter 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl) | 12 021 | 11 373 | 1 875 | 1 814 | 13 896 | 13 187 |
| Umsatzrendite ROS (%) | 13,2 | 12,5 | 14,0 | 13,3 | 13,3 | 12,6 |

¹⁾ Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

| Mio € | Sonstige/Konsolidierung und Überleitung | | | | | | Gruppe | |
|--|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Zentrale ²⁾ | | Kons./Überl. | | Gesamt | | 2011 | 2010 |
| | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | | |
| Auftragseingang der Bereiche | 9 | 24 | -67 | -61 | -58 | -37 | 8 841 | 7 268 |
| davon Inland | 9 | 24 | -15 | -52 | -6 | -28 | 1 871 | 1 724 |
| davon Ausland | - | - | -52 | -9 | -52 | -9 | 6 970 | 5 544 |
| Auftragseingang zwischen den Bereichen | -6 | -21 | 67 | 61 | 61 | 40 | - | - |
| Auftragseingang Konzern | 3 | 3 | - | - | 3 | 3 | 8 841 | 7 268 |
| Umsatz der Bereiche | 9 | 24 | -47 | -56 | -38 | -32 | 7 966 | 6 734 |
| davon Inland | 9 | 24 | -14 | -46 | -5 | -22 | 1 767 | 1 487 |
| davon Ausland | - | - | -33 | -10 | -33 | -10 | 6 199 | 5 247 |
| Umsatz zwischen den Bereichen | -6 | -21 | 47 | 56 | 41 | 35 | - | - |
| Umsatz Konzern | 3 | 3 | - | - | 3 | 3 | 7 966 | 6 734 |
| Auftragsbestand am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | - | - | -51 | -32 | -51 | -32 | 7 642 | 7 025 |
| Gesamtvermögen am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | 5 254 | 5 225 | -3 288 | -3 030 | 1 966 | 2 195 | 18 463 | 17 431 |
| davon Vorräte | - | - | -8 | -7 | -8 | -7 | 3 366 | 2 852 |
| davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und »finance lease« | 5 | 4 | -51 | -49 | -46 | -45 | 3 458 | 3 315 |
| davon Flüssige Mittel und Wertpapiere | 2 101 | 2 293 | -3 011 | -2 770 | -910 | -477 | 885 | 1 071 |
| Segmentschulden am 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 | 4 857 | 4 806 | -3 266 | -2 970 | 1 591 | 1 836 | 12 122 | 11 441 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15 | 19 | -45 | -41 | -30 | -22 | 2 110 | 1 981 |
| Operatives Ergebnis | 31 | -7 | 1 | -14 | 32 | -21 | 762 | 404 |
| Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen | -7 | - | - | - | -7 | - | -57 | -48 |
| Ergebnis aus Sondervorgängen | 660 | - | -165 | - | 495 | - | 495 | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 684 | -7 | -164 | -14 | 520 | -21 | 1 200 | 356 |
| Zinsergebnis | -41 | -45 | - | - | -41 | -45 | -46 | -71 |
| Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT) | 643 | -52 | -164 | -14 | 479 | -66 | 1 154 | 285 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche | 689 | 0 | -164 | -14 | 525 | -14 | 1 425 | 578 |
| davon Abschreibungen | -5 | -7 | - | - | -5 | -7 | -221 | -222 |
| davon Wertminderungen | - | 0 | - | - | - | 0 | -4 | 0 |
| Nettoliquidität/-verschuldung | -1 515 | -1 265 | 0 | 0 | -1 515 | -1 265 | -2 164 | -2 252 |
| Überleitung zum Free Cashflow | -1 642 | -1 238 | 162 | 11 | -1 480 | -1 227 | -2 071 | -2 841 |
| Free Cashflow | 127 | -27 | -162 | -11 | -35 | -38 | -93 | 589 |
| davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | 132 | -31 | -164 | -11 | -32 | -42 | 144 | 710 |
| davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -5 | 4 | 2 | - | -3 | 4 | -237 | -121 |
| Investitionen | 8 | 2 | -2 | - | 6 | 2 | 246 | 138 |
| Zusätzliche Informationen nach Segmenten: | | | | | | | | |
| Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl) | 326 | 312 | - | - | 326 | 312 | 52 255 | 47 669 |
| davon Inland | 323 | 309 | - | - | 323 | 309 | 29 495 | 27 354 |
| davon Ausland | 3 | 3 | - | - | 3 | 3 | 22 760 | 20 315 |
| Mitarbeiter 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl) | 324 | 310 | - | - | 324 | 310 | 49 089 | 45 693 |
| Umsatzrendite ROS (%) | - | - | - | - | - | - | 9,6 | 6,0 |

²⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Quartalsabschlüsse zum 30. Juni 2011 und 2010 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Aufsichtsrat

Gemäß § 7 Abs. (2) Satz 2 der Satzung der MAN SE endete die Amtszeit sämtlicher Mitglieder des ersten Aufsichtsrats der MAN SE nach Umwandlung der Gesellschaft in eine SE mit Beendigung der zweiten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, die nach der Eintragung der MAN SE im zuständigen Handelsregister beim Amtsgericht München stattfand, also mit Ablauf der Hauptversammlung am 27. Juni 2011.

Die acht Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE sind gemäß § 7 Abs. (3) Satz 1 der Satzung der MAN SE von der Hauptversammlung zu wählen. Die acht Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat werden gemäß § 7 Abs. (3) Satz 2 der Satzung der MAN SE nach den Bestimmungen der nach dem SE-Beteiligungsgesetz geschlossenen Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der SE vom 18. Februar 2009 in den Aufsichtsrat berufen.

Die Hauptversammlung der MAN SE am 27. Juni 2011 hat die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE für eine Amtszeit von jeweils fünf Jahren neu gewählt. Die acht Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE sind: Michael Behrendt, Ulf Berkenhagen, Dr. Matthias Bruse, Dr. Thomas Kremer, Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch, Angelika Pohlenz, Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz, Rupert Stadler. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE sind: Marek Berdychowski, Detlef Dirks, Jürgen Dorn, Jürgen Kerner, Gerhard Kreuzer, Wilfrid Loos, Thomas Otto, Erich Schwarz.

Der Aufsichtsrat hat Herrn Prof. Dr. Ferdinand K. Piëch erneut zum Vorsitzenden gewählt. Als seine Stellvertreter wurden Herr Prof. Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz (Anteilseignervertreter) und Herr Thomas Otto (Arbeitnehmervertreter) bestätigt.

Vorstand

Klaus Stahlmann hat am 21. Februar 2011 seine Ämter als Sprecher des Vorstands der MAN Diesel & Turbo SE sowie als Mitglied des Vorstands der MAN SE niedergelegt und ist damit mit Wirkung zu diesem Datum aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat am 31. Mai 2011 ein Pflichtangebot an die Aktionäre der MAN SE zum Erwerb der von ihnen gehaltenen Stammaktien und Vorzugsaktien gegen eine Geldleistung in Höhe von EUR 95,00 je MAN-Stammaktie und EUR 59,90 je MAN-Vorzugsaktie veröffentlicht. Die Frist für die Annahme des Pflichtangebots ist am 29. Juni 2011, 24:00 Uhr (»Meldestichtag«) abgelaufen.

Am 4. Juli 2011 gab Volkswagen bekannt, dass bis zum Meldestichtag das Pflichtangebot für 35 857 607 MAN-Stammaktien und 164 613 MAN-Vorzugsaktien angenommen wurde. Dies entspricht einem Anteil von 25,44 % der Stimmrechte und 24,50 % des Grundkapitals an MAN.

Die Gesamtzahl der MAN-Aktien, die von Volkswagen am Meldestichtag gehalten wurden, zuzüglich der MAN-Aktien, für die das Pflichtangebot bis zum Meldestichtag angenommen worden ist, belief sich auf 78 805 649 MAN-Stammaktien und 164 613 MAN-Vorzugsaktien. Dies entspricht einem Anteil von 55,90 % der MAN-Stammaktien und Stimmrechte an MAN und einem Anteil von 2,71 % der MAN-Vorzugsaktien sowie einem Anteil von 53,71 % des Grundkapitals an MAN. Das Pflichtangebot steht noch unter verschiedenen, im Pflichtangebot genannten Vollzugsbedingungen, unter anderem der fusionskontrollrechtlichen Freigabe in verschiedenen Jurisdiktionen. Das bedeutet, dass das Pflichtangebot nur vollzogen wird, wenn die Vollzugsbedingungen bis zum jeweils genannten Zeitpunkt eintreffen, von denen der späteste der 29. Februar 2012 ist.

Für Informationen betreffend wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wird auf den Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2010 verwiesen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 27. Juli 2011

MAN SE
Der Vorstand

Quartalsübersicht (1/2)

| Mio € | 2011 | | | | | | | 2010 |
|---|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Q1-Q2 | Q2 | Q1 | Gesamt 2010 | Q4 | Q3 | Q2 | Q1 |
| Auftragseingang nach Bereichen | | | | | | | | |
| MAN Truck & Bus | 4 800 | 2 304 | 2 496 | 8 023 | 2 351 | 2 018 | 1 961 | 1 693 |
| MAN Latin America | 1 816 | 958 | 858 | 3 140 | 768 | 840 | 816 | 716 |
| <i>Commercial Vehicles</i> | 6 616 | 3 262 | 3 354 | 11 163 | 3 119 | 2 858 | 2 777 | 2 409 |
| MAN Diesel & Turbo | 2 021 | 1 041 | 980 | 3 475 | 911 | 797 | 735 | 1 032 |
| Renk | 262 | 137 | 125 | 525 | 86 | 87 | 242 | 110 |
| <i>Power Engineering</i> | 2 283 | 1 178 | 1 105 | 4 000 | 997 | 884 | 977 | 1 142 |
| Sonstige/Konsolidierung | -58 | -29 | -29 | -91 | -28 | -26 | -9 | -28 |
| Auftragseingang | 8 841 | 4 411 | 4 430 | 15 072 | 4 088 | 3 716 | 3 745 | 3 523 |
| Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl) | | | | | | | | |
| | 80 019 | 39 831 | 40 188 | 133 023 | 35 611 | 34 207 | 33 426 | 29 779 |
| davon MAN Truck & Bus | 43 546 | 20 753 | 22 793 | 67 393 | 20 445 | 16 731 | 16 678 | 13 539 |
| davon MAN Latin America | 36 473 | 19 078 | 17 395 | 65 630 | 15 166 | 17 476 | 16 748 | 16 240 |
| Umsatz nach Bereichen | | | | | | | | |
| MAN Truck & Bus | 4 262 | 2 295 | 1 967 | 7 446 | 2 255 | 1 903 | 1 834 | 1 454 |
| MAN Latin America | 1 816 | 958 | 858 | 3 140 | 768 | 840 | 816 | 716 |
| <i>Commercial Vehicles</i> | 6 078 | 3 253 | 2 825 | 10 586 | 3 023 | 2 743 | 2 650 | 2 170 |
| MAN Diesel & Turbo | 1 747 | 916 | 831 | 3 766 | 1 073 | 935 | 894 | 864 |
| Renk | 179 | 96 | 83 | 403 | 115 | 100 | 78 | 110 |
| <i>Power Engineering</i> | 1 926 | 1 012 | 914 | 4 169 | 1 188 | 1 035 | 972 | 974 |
| Sonstige/Konsolidierung | -38 | -23 | -15 | -80 | -27 | -21 | -10 | -22 |
| Umsatz | 7 966 | 4 242 | 3 724 | 14 675 | 4 184 | 3 757 | 3 612 | 3 122 |
| Absatz Commercial Vehicles (Anzahl) | | | | | | | | |
| | 75 676 | 40 405 | 35 271 | 126 279 | 35 124 | 33 681 | 31 479 | 25 995 |
| davon MAN Truck & Bus | 39 203 | 21 327 | 17 876 | 60 649 | 19 958 | 16 205 | 14 731 | 9 755 |
| davon MAN Latin America | 36 473 | 19 078 | 17 395 | 65 630 | 15 166 | 17 476 | 16 748 | 16 240 |
| Auftragsbestand ¹⁾ | 7 642 | 7 642 | 7 551 | 7 025 | 7 025 | 7 371 | 7 706 | 7 720 |
| Operatives Ergebnis nach Bereichen | | | | | | | | |
| MAN Truck & Bus | 274 | 177 | 97 | 158 | 85 | 59 | 71 | -57 |
| MAN Latin America | 201 | 102 | 99 | 370 | 112 | 92 | 96 | 70 |
| <i>Commercial Vehicles</i> | 475 | 279 | 196 | 528 | 197 | 151 | 167 | 13 |
| MAN Diesel & Turbo | 230 | 120 | 110 | 439 | 107 | 112 | 118 | 102 |
| Renk | 25 | 13 | 12 | 52 | 10 | 17 | 9 | 16 |
| <i>Power Engineering</i> | 255 | 133 | 122 | 491 | 117 | 129 | 127 | 118 |
| Sonstige/Konsolidierung | 32 | 25 | 7 | 16 | -7 | 44 | -18 | -3 |
| Operatives Ergebnis | 762 | 437 | 325 | 1 035 | 307 | 324 | 276 | 128 |

¹⁾ Stichtagswert
Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (2/2)

| Mio € | 2011 | | | | | | | 2010 |
|--|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Q1-Q2 | Q2 | Q1 | Gesamt 2010 | Q4 | Q3 | Q2 | Q1 |
| Operatives Ergebnis | 762 | 437 | 325 | 1 035 | 307 | 324 | 276 | 128 |
| Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen | -57 | -25 | -32 | -109 | -26 | -35 | -25 | -23 |
| Ergebnis aus Sondervorgängen | 495 | - | 495 | 357 | 357 | - | - | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 1 200 | 412 | 788 | 1 283 | 638 | 289 | 251 | 105 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 225 | 116 | 109 | 467 | 135 | 110 | 113 | 109 |
| Wertaufholungen Beteiligungen nach der Equity-Methode | - | - | - | -357 | -357 | - | - | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) | 1 425 | 528 | 897 | 1 393 | 416 | 399 | 364 | 214 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 1 154 | 391 | 763 | 1 125 | 584 | 256 | 216 | 69 |
| Ertragsteuern | -300 | -102 | -198 | -338 | -177 | -76 | -65 | -20 |
| Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche | - | - | - | -65 | -65 | - | - | - |
| Ergebnis nach Steuern | 854 | 289 | 565 | 722 | 342 | 180 | 151 | 49 |
| ROS (%) | 9,6 | 10,3 | 8,7 | 7,1 | 7,3 | 8,6 | 7,7 | 4,1 |
| MAN Truck & Bus | 6,4 | 7,7 | 4,9 | 2,1 | 3,8 | 3,1 | 3,9 | -3,9 |
| MAN Latin America | 11,1 | 10,6 | 11,5 | 11,8 | 14,6 | 11,0 | 11,8 | 9,7 |
| <i>Commercial Vehicles</i> | 7,8 | 8,6 | 6,9 | 5,0 | 6,5 | 5,5 | 6,3 | 0,6 |
| MAN Diesel & Turbo | 13,2 | 13,1 | 13,2 | 11,7 | 10,0 | 11,9 | 13,3 | 11,8 |
| Renk | 14,0 | 13,7 | 14,2 | 12,9 | 8,7 | 16,9 | 11,5 | 14,5 |
| <i>Power Engineering</i> | 13,3 | 13,2 | 13,3 | 11,8 | 9,9 | 12,4 | 13,1 | 12,1 |
| Cash Earnings | 741 | 469 | 272 | 815 | 182 | 239 | 304 | 90 |
| Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | 144 | 125 | 19 | 1 427 | 475 | 242 | 211 | 499 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -237 | -171 | -66 | -374 | -176 | -77 | -79 | -42 |
| Free Cashflow | -93 | -46 | -47 | 1 053 | 299 | 165 | 132 | 457 |
| Nettoverschuldung ¹⁾ | -2 164 | -2 164 | -1 833 | -1 778 | -1 778 | -2 083 | -2 252 | -2 345 |
| ROCE (%) | 24,6 | 27,7 | 21,4 | 17,4 | 20,7 | 21,6 | 18,6 | 8,7 |
| ROE (%) ²⁾ | 37,0 | 24,7 | 49,6 | 19,4 | 36,1 | 18,6 | 16,1 | 5,3 |
| Mitarbeiter (Anzahl) ^{1) 3)} | 52 255 | 52 255 | 50 215 | 47 669 | 47 669 | 47 787 | 47 559 | 47 750 |
| davon Leiharbeitnehmer | 3 166 | 3 166 | 3 021 | 1 976 | 1 976 | 2 225 | 2 099 | 1 864 |
| Kapitalmarktorientierte Informationen | | | | | | | | |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€) | 5,78 | 1,95 | 3,83 | 5,30 | 2,72 | 1,21 | 1,05 | 0,32 |
| Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€) | 3,02 | 1,89 | 1,13 | 3,38 | 0,40 | 1,40 | 1,15 | 0,43 |
| MAN Aktienkurs ⁴⁾ | | | | | | | | |
| Höchst | 98,72 | 98,72 | 93,07 | 96,44 | 96,44 | 81,10 | 72,81 | 63,45 |
| Tiefst | 78,68 | 87,60 | 78,68 | 47,99 | 77,21 | 65,39 | 62,35 | 47,99 |
| Quartalsende | 91,96 | 91,96 | 88,00 | 88,99 | 88,99 | 79,96 | 67,95 | 61,98 |
| Performance der MAN-Aktie (%) | | | | | | | | |
| Performance der MAN-Aktie ⁵⁾ | 3,3 | 3,3 | -1,1 | 63,5 | 63,5 | 46,9 | 24,8 | 13,9 |
| Performance des Dax ⁵⁾ | 6,7 | 6,7 | 1,8 | 16,1 | 16,1 | 4,6 | 0,1 | 3,3 |

¹⁾ Stichtagswert

²⁾ ROE unter Berücksichtigung von Ergebniseffekten aufgebener Geschäftsbereiche

³⁾ Inklusive Leiharbeitnehmern

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

⁴⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt

⁵⁾ Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

Finanzterminkalender der MAN SE

| | |
|---|------------------|
| Bericht zum 3. Quartal 2011 | 2. November 2011 |
| Jahrespressekonferenz | 22. März 2012 |
| Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet | 22. März 2012 |
| Bericht zum 1. Quartal 2012 | 3. Mai 2012 |
| Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2011 | 28. Juni 2012 |
| Halbjahresbericht 2012 | 31. Juli 2012 |

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE

Ungererstraße 69

80805 München

Telefon: +49. 89. 36098-0

Telefax: +49. 89. 36098-250

www.man.eu